

# Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 219

Nr. 291

**Abend-Ausgabe**  
Mittwoch 2 u. 4 u. bei mäßiger Zahlung 2,50 M. — Sonntagsausgabe  
Abend-Ausgabe. — Sonntagsausgabe. — Sonntagsausgabe.  
Abend-Ausgabe. — Sonntagsausgabe. — Sonntagsausgabe.  
Abend-Ausgabe. — Sonntagsausgabe. — Sonntagsausgabe.

**Halle-Scalé**  
Sonntagabend, 11. Dez. 1926

**Anzeigenpreis:** Die 8 Spaltenzeilen 24 mal breiter als unterer 16 Pfennig kleine Anzeigen.  
Die 4 Spaltenzeilen 20 mal breiter als unterer 20 Pfennig. — Sonntagsausgabe 1 Pfennig.  
Die 2 Spaltenzeilen 16 mal breiter als unterer 16 Pfennig. — Sonntagsausgabe 1 Pfennig.  
Die 1 Spaltenzeilen 12 mal breiter als unterer 12 Pfennig. — Sonntagsausgabe 1 Pfennig.  
**Verlagsstelle:** Halle-Scalé, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 27 802.  
Abend-Ausgabe von 7 Uhr an Redaktion 21 609 u. 21610. — Postfach-Expedition 21 507.

## Vor der Genfer Verständigung

### Abberufung der interalliierten Militärkontrollkommission zum 1. Februar 1927

Genf, 10. Dez. Der Inhalt des heutigen Berichts der Militärkonferenz ist zur Stunde hier noch nicht bekannt. Doch verleiht, da in dem Bericht von allen Seiten bestätigt wird, die Entzweiung Deutschlands als vollständig anzusehen und infolgedessen die Interalliierte Militärkommission zum 1. Februar 1927 abzurufen. Die oben bezeichneten Punkte werden durch diplomatische Verhandlungen oder durch Unterweisung an ein Schlichteramt gelöst werden. Eine Vertagung dieser Verhandlung liegt zur Sache nicht vor. Der Bericht der Militärkonferenz wird die Erfüllung durch die Außenminister die Grundlage für die Zusammenkunft der Weimarer-Mächte bilden, die stattfinden soll. Die Weimarer-Mächte werden sich hinsichtlich der Aufhebung der Militärkontrollkommission verständigen. Die Aufhebung der Militärkontrollkommission ist ein Schritt, der die Verhandlung lebendiger Fragen für morgen geredet werden. Die nächste Konferenz ist noch nicht festgelegt. Ihre Einberufung wird ebenfalls von den Außenminister-Verhandlungen abhängen. Sollte am morgigen Sonntag eine Einigung erzielt werden, so dürfte am Nachmittag der Rat zusammenkommen. Auf der Sitzung würde dann der Kompromiß in der Zwischenfrage bekannt gegeben werden. Die Regelung der Militärkontrollkommission wird, wie allgemein angenommen ist, weiteren Verhandlungen zwischen den Weimarer-Mächten vorbehalten bleiben. Die Weimarer-Mächte werden sich hinsichtlich der allgemeinen Konferenz nicht aussprechen, doch wird allgemein morgen zu erwarten sein, daß man sich die Resolutionen am Sonntag vornehmen wird. Der Bericht wird die unvorhergesehenen Umstände einleiten.

### Der sechste Tag in Genf

(Von unserem Sonderberichterstatter.)  
Genf, 10. Dez. Am morgigen Sonntag nachmittag vor einer Woche ist die deutsche Delegation unter Führung Dr. Stresemanns in Genf eingetroffen und wenig später kamen die Delegierten der anderen Mächte an. Am Sonntag früh sind darauf die Verhandlungen der Außenminister aufgenommen worden. Morgen werden die Genfer Beratungen eine Woche dauern. Eine Woche der Besuche und Gegenbesuche, der Beratungen und Beratungen, der Konferenzen und Zusammenkünfte und eine Woche der Ermünnungen und Befragungen, der Hoffnungen und Enttäuschungen und eine Woche des Wartens auf Entscheidungen. Allerdings: Wenn die heute Abend hier berichtete Darstellung, die in einer Pressesprechung später von Genf bekräftigt werden wird, zutrifft, so ist für morgen mit der Entschädigung zu rechnen.

Die Entschädigung, die zwar nach der anerkannten Darstellung allen Erwartungen entsprechen und nicht so weitgehend sein dürfte, wie allgemein gehofft wurde, aber mit einer Entschädigung, die den heutigen berechtigten Interessen sehr weitgehend Rechnung tragen soll. Wenn dies zutrifft, so würde die neue Lage gegenüber der bisherigen bestimmt schon ein Hoffnungs aufweisen lassen. Sie würde dem neueregerichteten Schmeißer ein Ende machen, der in den letzten drei Tagen in Erwartung des Beschlusses der Militärkonferenz lebte.

Das war nach dem Eigentümlichen der Situation der letzten Tage, die die alliierten Außenminister einsehend unter allen Umständen bekräftigen, die Verantwortung für eine Entscheidung, die sich abzuweisen und die der Pariser Militärkonferenz auszuführen. Die Verhandlung im Verlauf der letzten drei Tage wiederholt der Presse, daß die Entscheidung wohl und ganz bei den Weimarer-Mächten liegt. Diese Feststellung übertrifft zwar hier, sie wurde aber nicht hingeworfen. Die Unterabteilung wurde dann regelmäßig oder nach Bedarf, als prompt darauf die Militärkonferenz den Beschluß fällte, der darauf zu erkennen ist, daß sie sich im Bewußtsein dieser Verantwortung gerichtet zu sein scheint und auch sie auf irgend eine Weise der Außenminister zurückgeben sollte. Nicht wahrscheinlich ist in den vertraulichen Berichten der Weimarer-Mächte dieser Wunsch zum Ausdruck gekommen, während man in Paris die so genannten inhaltlosen Beschlüsse sah. — Ein Punkt scheint jedoch in diesem Sinn und der sich bezogen auf Genf, man sich überlegen werden ist, nämlich, daß die Militärkonferenz in einem Genf mit dem Pariser Militärkomitee gearbeitet hat. In dem Besonderen mit den alliierten Außenministern dürften sich auch die von der Pariser Presse getriebenen Darstellungen wieder entziehen gewesen sein, daß während der Verhandlungen der Weimarer-Mächte, allein bei dem Gedanken an ein Nachgeben gegenüber Deutschland in sehr gesteigertem Maße verfahren werden. Nebenfalls wird es als feststehend angesehen, daß die Genfer Verhandlungen hier unter dem Druck der Pariser Militär-

Genf seit abends verlautet, daß sowohl in der Untersuchungfrage als auch in der Frage der Abberufung der J. M. A. eine Einigung bereits erzielt worden ist.

Es ist unmittelbar, d. h. auf der für morgen in Aussicht genommenen fünf-Mächte-Konferenz, bevorsteht. Bereits seit einiger Zeit ist der Gedanke einer Hebung der Streitigen Fragen in der Militärkontrollfrage, der sogenannten Streitpunkte, an ein Schlichteramt oder die Vorberatung ihrer Lösung durch diplomatische Verhandlungen in die Debatte geworfen worden. Es scheint nunmehr, daß dieser Gedanke jetzt endgültig durchgegangen ist. In diesem Zusammenhang verlautet auch, daß die Militärkonferenz den Außenministern heute tatsächlich die Lösung, d. h. die Vertagung über die Streitpunkte auf diplomatischem Wege, empfohlen hat. Die weitere Entwicklung stellt man sich hier nunmehr so vor, daß jetzt die übrigen Mächte Mitglieder für das gleiche Zweckmäßigkeitskompromiß genommen werden müßten, worauf dieses in der morgigen Ratssitzung einstimmig angenommen wird. Ueber die Streitpunkte in der Militärkontrollfrage müßte dann eine private Vereinbarung über die weiteren Verhandlungen herbeigeführt werden.

Das die Streitpunkte anlangt, so liegt es ganz klar auf der Hand, welche Mächte als die treibenden Kräfte zu ersehen sind. In der Frage der Abberufung hat Berlin ganz offensichtlich den weitaus größten Einfluß erlangt, indem er bekräftigt hat, diesen Punkt für ein Kardinalfrage der Genfer Verständigung zu machen. Wenn diese Lösung angeht, die traditionellen französischen Vorkontrollen über Polen in allen politischen Fragen kaum weiter überleben kann, so muß die Rolle, die Genf in der Aufklärung spielt hat, doch sehr merklich erschüttert werden. Genaberein hat, um gewisse Industriezweige von den unheimlichen deutschen Kontrollen zu befreien, sich eines Rechtstitels bedient, der ihm vom Versailler Vertrag gewährt wird, und die Frage der Ausfuhr der deutschen Erzeugnisse und Handelswaren, wie die Entschädigung, zum Anknüpfen der ganzen Verständigungsaktion gemacht. Diese Haltung muß bei der jetzt bevorstehenden Verständigung Chamberlains desto mehr zelteln erscheinen, als daran das ganze Werk zu scheitern droht; Deutschland kann aber hierin um so weniger nachgeben, als nach aufsteigender Ausfuhr von diesem Punkt das Schicksal ganzer deutscher Industriezweige geradezu abhängt.

Im übrigen läßt sich zusammenfassend die Situation heute Abend dahin charakterisieren, daß die Militärkontrollfrage wahrscheinlich am 1. Februar vereinbart wird, während die Streitpunkte noch offen bleiben und angeht die hartnäckigen französischen Haltung wieder die Gefahr der „éléments stables“ noch nicht völlig als beseitigt gelten kann.

### Brüand über die Verhandlungen

Genf, 10. Dez. Nach Schluß der heutigen fünf-Mächte-Konferenz erklärte, wie der „Temps“ berichtet, Brüand, daß die Verhandlungen einen guten Verlauf nehmen und die Lage geläutert hätte. Brüand fügte hinzu, daß eventuell nunmehr die Feststellungen über die Durchführung der deutschen Zuforderungen bezüglich der beiden noch stehenden Punkte durch die Untersuchungskommission des Völkerbundes getroffen werden würden.

### Die rechtlichen Meinungsverschiedenheiten

Paris, 10. Dez. Trotzdem die Militärkonferenz festgelegt hätte, daß über die beiden Streitpunkte kein völliges Einverständnis erzielt werden können, unterrichtet man hier besonders stark, daß man über alle anderen Fragen völlig einig sei. Den rechtlichen Meinungsverschiedenheiten wird hier keine allzu große Bedeutung beigemessen. Man ist vor einer völligen Einigung in Genf, am allgemeinen kann gesagt werden, daß das Bedenken der heutigen Verhandlung unmittelbar vor einer beiden Seiten zu wiederholenden Lösung steht.

### Reffinitismus in Paris

Paris, 11. Dez. Die Pariser Presse beginnt den weiteren Verlauf der Genfer Verhandlungen stetig zu beurteilen. Bei der Frage der Militärkontrollfrage ist man auf einen ersten Punkt gekommen. Den alliierten Ministern in Genf stehen jetzt drei Wege offen: 1. Aufrechterhaltung der interalliierten Militärkontrollkommission; 2. Schlichteramtverfahren; 3. 10-jährige Aufhebung des Untersuchungsprotokolls des Völkerbundes. Brüand habe gestern abend in diesem Sinne einen langen Bericht an Poincaré telegraphisch, um dessen Inhalt ein- und für allemal festzusetzen. Die einfache Lösung die sofortige Aufhebung der Untersuchungskommission des Völkerbundes, die lediglich die Arbeiten der Militärkontrollkommission zu übernehmen hätte. Die interalliierte Militärkontrollkommission hätte vollständig zu beseitigen. So seien die Militärkontrollkommissionen Deutschlands mehrere Jahre hinweg unbedeutend geblieben. Die Feststellung von Verletzungen durch die Völkerbundskommission würde andere Sanktionen nach sich ziehen als jetzt, wo lediglich eine Note an die Reichsregierung gerichtet werde. Durch das neue System würden die deutschen Verhandlungen vor den Völkerbund gebracht werden und Deutschland müßte sich vor der ganzen Welt rechtfertigen. Außerdem wäre auch der Präsident der neuen Kommission ein französischer General.

## Die vertagte Krise

Von Adolf Lindemann.

Herr Stresemann, der geborene Parlamentarier, der wie kein anderer die Fäden im parlamentarischen System zu knüpfen versteht, macht trotzdem damit schlechte Erfahrungen. Er wollte jene Verständigungs- und Erfüllungspolitik als Außenminister streng zu Ende führen und konnte dies nur mit Deuten, die schon früher als er diese Unterwerfungspolitik verfolgten. Deshalb zwang er die Deutsche Volkspartei, die früher sogar monarchistische Ziele hatte und rote Seiten sprengen wollte, sich mit den Sozialdemokraten zu verständigen. Aber wer mit der internationalen Außenpolitik machen will, darf keine nationale Außenpolitik machen wollen. Das wollte aber Dr. Stresemann trotzdem. Chamberlain treibt nationale englische Politik und will bei der Waffenauflösung deutsche Selbstfabrikate darunter werden, um Deutschlands Handel zu schädigen. Briand will die Militärkontrollfrage verweigern, um Frankreichs Vorkontrollen zu sichern. Wegen jenen Gegner soll nun Stresemann ankämpfen mit dem Cozis im Bunde. Diese Pfeifen aber auf nationale Interessen, wenn es gilt, für die Partei etwas zu tun. So waren die „Entwöhnungen“ des „Manchester Guardian“ eine Lektüre der Sozialdemokratie, um den Kommunismus eins auszuweichen. Doch sie gleichzeitig der Militärkonferenz vortreffliche Dienste tat, stimmte wenig nachdenklich. Wer freudig einen Verfall der Partei unterfährte, wer tauschend im Rhein- und Ruhrgebiet mit dem Franzosen Hand gearbeitet hat, sagt jetzt, daß ein Landeserrat müde ist, den wir nicht leisten! Wie aber soll Herr Stresemann da mit vollen Händen aus Genf heimkommen? Scarno und Thöry haben ihm seine roten Koalitionsscheine schon durch ihre Angehörigen demotiviert, jetzt scheint es mit Genf genau so zu gehen. Es ist also doch nicht leicht, mit Streitschied und Miller-Franke erfolgreiche Außenpolitik zu machen. Denn diesen würdigen Republikanern ist die Parlamentarierung der Reichswehr wichtiger als die Räumung des Rheinlandes. Dieses ist aber alles andere denn nationale Politik, und Außenpolitik kann nur national sein, sonst kommt man unter den Schlitzen.

Das sechste jetzt auch Gustav Stresemann ein, der darum seinen Vorkontrollen Scholz hat, doch einmal gegen die Cozis ein kräftig Wortlein in Antwerpen. Die Wirkung barthele Fraktionführer in Antwerpen. Die Wirkung nicht als „Eille Koalition“. Dieser Bruch kann natürlich nicht als Katastrophe für das Kabinett Marx geteilt werden, denn mit der Koalition vor es nicht weit her. Das haben wir beim Schluß und Schlußwort gesehen, wo Herr Scholz sein Geheiß nur mit Hilfe einer Verbindung nach rechts durchbringen konnte. Wie überhaupt die Herren am Reichs-Kontrollrat sich so schon ausgedacht haben, auch in der Frage des Arbeitszeitgesetzes und des Schulgesetzes mit der Rechts-Mehrheit zu regieren. Nur die Außenpolitik sollte mit Hilfe der Cozis gemacht werden. An sich ein sehr nettes Schauspiel, aber doch nicht ohne Gefahr des Wirkens. Herr Stresemann hat in Genf einen harten Stand und kämpft mit Scheinmut um das kleinste Zugewandnis. Vor hat er den roten Landesberatern die Meinung sagen wollen, aber eine Regierungskrise kann er jetzt nicht brauchen. Brüand und Chamberlain können doch einen Außenminister keine Verdrängungen machen, der vielleicht morgen schon keine mehr ist. Und so tut Reichs-Kanzler Marx, der doch so gern die Große Koalition sähe, alles, um den Akt zu verfeinern. Er sprach einwendend und herzlich mit Hermann Müller-Franke und darauf eben mit Scholz. Das Graebnis scheint zu sein, daß die Kräfte vorläufig abgeblieben sind, und die Bolschewiken in „Vormarsch“ und in der „Germania“ sind nur noch Donnergrollen eines abgehenden Gewitters. Nach Weimarn, ummal wenn die Dinae in Genf geklärt sind, muß man wohl über Brüand die Dinae zurückkommen. Der will Herr Stresemann auch die „Manchester Guardian“-Ankündigung mit dem Mantel des vergehenden Vergessens abdecken?

Das parlamentarische System, das nun schon in seiner heutigen Gestalt acht Jahre unermüdlich politisches Leben den Atem aufgebläht hat, ist nicht ohne Einfluß auch auf Stresemann geblieben, die bisher die unbedeutende Staatsform schroff ablesen gegenüberstanden. Man erkennt dies an den deutlichen bei der Deutschen Volkspartei, die sich früher eine Rechtspartei nannte und, wie schon gesagt, den monarchischen Gedanken im Programm hatte. Aber gilt es einen glücklicheren Verfechter der Republik als Stresemann? Er ist es, der immer wieder betont, man müsse sich mit den gegebenen Verhältnissen abfinden. Dieses Abfinden mit dem heutigen Zustand findet man auch in Kreisen, die den vaterländischen Verbänden, ja auch der Deutschen Nationalen



# Halle und Umgebung

Seite, 11. Dezember.

## Die Untermieter

Es war wirklich nicht zu verwundern, daß Fraulein Meier in jeder Zeit immer schlechteren Raume hatte und die dringenden Wünsche immer allmählich auf sich über sie verdrängte. Einmal ging sie in ihre Wohnung ein und warf im Vorübergehen einen Blick auf die Tür des Zimmers, hinter der der Untermieter wohnte. Das würde ja dies Jahr ein schönes, verheißungsvolles Weihnachten werden, dachte sie ärgerlich und lautete auf den Mann, der schon wieder von den Mietern aus dem Nebenraum herbeirief.

Das ging nun den ganzen Tag so da drüben, bis früh 8 Uhr morgens, dann in der gleichen Tonart; bald schämte er, bald wurde er gereizt und launisch, und Fraulein Meier mußte, ob sie wollte oder nicht, den Jammer und Streit immer mit anhören; die schmerzlichen Worte der Wohnung wußten ja beinahe wie Schallströme. So sollte da bei Fraulein Meier die gute Laune herkommen? Bei ihr etwas mußte man ja nervös werden. Und dabei waren die beiden Mieter noch so junge Leute, geriatet, lange erl. herbeirief, und hätte sie bei Fraulein Meier so weit und gemütlich haben können. Er verdiente ein hübsches Gehalt, sie besorgte ihre kleine Wirtschaft und verdiente durch ihre Arbeiten nebenbei auch noch ein paar Pfennige dazu. Und trotzdem vertugten sie sich nie, noch so sehr sie zusammen waren, war der Streit da.

Fraulein Meier war ja nun natürlich auch nicht auf den Mann gefaßt und war schon ein paar Mal ganz ernstlich bei dem Gedanken gewesen, die beiden das Zimmer gefälligst zu verlassen. Er verdiente ein hübsches Gehalt, sie besorgte ihre kleine Wirtschaft und verdiente durch ihre Arbeiten nebenbei auch noch ein paar Pfennige dazu. Und trotzdem vertugten sie sich nie, noch so sehr sie zusammen waren, war der Streit da.

Fraulein Meier war ja nun natürlich auch nicht auf den Mann gefaßt und war schon ein paar Mal ganz ernstlich bei dem Gedanken gewesen, die beiden das Zimmer gefälligst zu verlassen. Er verdiente ein hübsches Gehalt, sie besorgte ihre kleine Wirtschaft und verdiente durch ihre Arbeiten nebenbei auch noch ein paar Pfennige dazu. Und trotzdem vertugten sie sich nie, noch so sehr sie zusammen waren, war der Streit da.

# Bringen Fahr Schüler der Stadt Vorteile oder Nachteile?

Eine Darstellung der städtischen Schulerwaltung

Vor einiger Zeit brachten hiesige Tageszeitungen Aufsätze, in denen der Nachdruck verlegt wurde, die sogenannten Fahr Schüler, d. h. die auswärtigen Schüler, die von ihrem aufwärts gelegenen Wohnort täglich hin- und herfahren, brachten der Stadt, in deren Bezirk die Schule liegt, keine Nachteile, sondern sogar Vorteile; die Fahr Schüler dienten lediglich zur Auffüllung von Klassen und waren infolgedessen, ohne besondere Kosten zu verursachen, der Stadt erhöhte Schulgebühreneinnahmen. Infolgedessen sei es abwegig, wenn in einem Referentenbericht des Ministeriums, bezugsnehmend durch die Forderungen der großen Städte, eine Beteiligung der Landkreise an den Unterhaltungsstellen der städtischen Schulen gefordert würde.

Der obige Standpunkt enthält Richtiges und Falsches. Richtig ist, daß in einer Reihe von Klassen mit verhältnismäßig niedrigen Schulgebühren die wenigen auswärtigen Schüler tatsächlich nur vorhandene Plätze einnehmen.

ohne die Anlässe zu einer Klassenteilung zu werden. Es gibt auch Anlässe, in denen dies für sämtliche Klassenstufen zutrifft. Hat eine Stadt nur eine solche Schule, so sind die obigen Darlegungen und Schlussfolgerungen für diese Stadt und das betr. Jahr richtig. Die meisten großen Städte haben aber verschiedene höhere Schulen, in denen die Verhältnisse anders liegen. Neben den Klassen, in denen die Fahr Schüler nur vorhandene freie Plätze ausfüllen, finden solche, in denen sie bei Beginn des Schuljahres zu einer Klassenteilung Veranlassung geben bzw. verhindern, daß zwei Parallelklassen zu einer oder drei Parallelklassen zu zwei zusammengezogen werden konnten.

Die Stadt Halle hat zurzeit an ihren höheren Schulen 7 derartige Klassen, die bei einem Wegfall der Fahr Schüler zu dem Schuljahre nicht hätten eingerichtet zu werden brauchen. Im nächsten Schuljahre wird die Anzahl dieser Klassen voraussichtlich auch 7 betragen. Ähnlich liegen die Verhältnisse an den städtischen Mittelschulen. In einer sind allein 106 Fahr Schüler, für die insofern

### an dieser Schule 3 Klassen mehr vorhanden

sein müßten. Insofern haben wir in diesem Jahr infolge der zahlreichen Fahr Schüler 6 Mittelschulklassen mehr. Im nächsten Jahre werden es trotz einer Abnahme der Gesamtzahl der Mittelschüler voraussichtlich 7 solcher Klassen.

Nun könnte noch ein Einwand erhoben werden. Diejenigen Fahr Schüler, die in ihren Klassen bloß ausfüllen und so lediglich zur Erhöhung der Schulgebühreneinnahmen beitragen, machen so viel Schulgebühren mehr ein, als dadurch die Mehrzahl durch die Klassenteilungen, die an anderer Stelle erforderlich werden, weniger gemacht würden. Dieser Einwand ist aber falsch. Nach Abzug des gesamten Schulgebührens der Fahr Schüler verbleibt für die durch die Fahr Schüler verursachten Klassenteilungen

ein reiner Rückgang der Einnahmen von rund 70 000 RM. für das laufende Jahr. Am nächsten Jahre wird sich dieser Aufschub voraussichtlich auf 70 000 RM. stellen. Die entsprechenden Zahlen für die Mittelstufe sind: für dieses Jahr rund 44 000 RM., für nächstes Jahr 51 000 RM. Insofern leistet die Stadt also zum Nutzen der auswärtigen Fahr Schüler einen Aufschub von 114 000 bzw. 121 000 RM.

In anderen größeren Städten dürften die Verhältnisse ebenso liegen. Es ist infolgedessen nicht unbedeutend, wenn die Städte für die Mittelstufe einen gewissen Ersatz fordern. Etwas für den Landkreis oder den Verband darüber auszubehalten auf die Städte und den Städten am am wenigsten einen Ersatz dieser Kosten verschafft werden kann. Nebenfalls müßten die Landkreise einsehen, daß es auf die Dauer für die Städte untragbar ist, ihren schmerzlichsten Steuerzählern denart hohe Leistungen für Auswärtige aufzuerlegen. Dieser untragbar wäre es, wenn man den Städten etwa als Ersatz für die Mittelstufe einen finanziellen Aufschub geben wollte, und dieser Aufschub nur gegen die Preisgabe der Fahr Schüler an den Staat erkaufbar werden könnte.

Zugegen würde wohl über die von den Landkreisen ebenfalls geforderte Beteiligung an den Verwaltungskosten der städtischen Schulen insofern eine Verständigung zu erzielen sein. Die Schulverhältnisse für die höheren Schulen beziehen aus Mitgliedern des Reichsrats, der Städteverbände, der Bürgervereine und der Lehrer. Die Möglichkeit einer Vertretung der Landkreise in diesen Ausschüssen, etwa entsprechend dem gegenwärtigen Verhältnis der Aufschlüsselungen, dürfte also möglich sein. Dabei wäre es Sache der zahlreichen Landgemeinden bzw. der verschiedenen Landkreise, die Schüler nach der Stadt einfinden, sich untereinander über die Befragung der wenigen, ihnen zumkommenen Fälle zu verständigen.

## Das Ergebnis der Werbewoche

des Vereins für das Deutschtum im Ausland

Die Anfang November von dem Verein für das Deutschtum im Ausland veranstaltete Werbewoche hat auch in Halle einen erfreulichen Erfolg gezeitigt. Dank der rührigen Tätigkeit der hiesigen Schüler und Schülerinnen wurde durch Veranlassungen und Sammlungen die örtliche Summe von über 5500 Mark zusammengebracht; die teils als Mitgliedsbeitrag durch die hiesige Ortsgruppe, in ihrem größten Teil durch den Landesverband Sachsen-Anhalt der Zentralstelle in Berlin aufstiegen wird. Da dem Verein 183 neue Mitglieder gewonnen sind, wird dadurch die hiesige Ortsgruppe mit einer Zahl von weit über 500 Mitgliedern Sitz und Stimme im Hauptauschuß des Vereins erhalten. Allen freundlichen Gönnern und Helfern sei nachdrücklich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt der hiesigen Jugend, insofern der hiesigen als auch der Volk- und Mittelschulen, daß sie sich so bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt und eifrig dabei gearbeitet hat, die Not ihrer Schulkameraden im Ausland lindern zu helfen.

Schneller Tod. Gestern gegen 9 Uhr vormittags wurde in feiner in der Leipziger Straße gelegenen Wohnung der 68jährige Schirmfabrikant **W e r m e i t e r**, der sein Geschäft nicht wie gewöhnlich geöffnet hatte, tot aufgefunden. Der hinzugekommene Arzt stellte als Todesursache **H e r z a f f e c t i o n** fest.

## Die Mittelstandshilfe wird eröffnet

Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, wird die vor einiger Zeit bereits angefangene Mittelstandshilfe des Vereins für Volkswohl, Halle, Anfang Januar 1927 eröffnet. Durch freundliche Julage des Evangelischen Kirchenrates der Stadt, sind im W. Vereinshaus, Mittelstraße, die erforderlichen Räume gegen eine geringe Miete zur Verfügung gestellt, und die notwendigen Vorarbeiten in Angriff genommen worden.

Wir glauben schon heute, den in Frage kommenden Berufsgruppen, die Einrichtung, die nach dem Ausbruch der Stadt Eisenach mit Leben versehen wird, wärmstens empfehlen zu können. Alle Einzelheiten über die Eröffnung und die näheren Bedingungen werden nach Befragen gegeben.

## Im Zeichen des Weihnachtsmarktes

War das gestern vormittag ein Leben auf unserem Marktstand? Im Gruppen standen die Leute; galt es doch, die Stände für den Weihnachtsmarkt auszulagern. Und bereits am Nachmittag erhoben sich zahlreiche Stände, neben denen sich heute das Leben des Wochenmarktes abspielte. Ein Zeit ist wieder auf der Weihnachtsmarkt bereit.

Der Markt hinterließ heute einen beinahe großartigen Eindruck, weil Stände heute aufgebaut, so reich besetzt und die einzelnen Stände mit ungeheurer Eile, was die Hausfrauen sich zum Weihnachtsfest wünscht. Wenn nun noch der

Neben nachts und die Hausfrauen laufen würden, wäre alles gut. Aber so sah es heute morgen gar nicht aus. Vermutlich wird das Parteiliche an den letzten Tagen vor dem Feste einen freundschaftlichen Aufbruch nehmen und Händler wie Käufer fehlen kann doch zum Zufrieden am Weihnachtsfeste aus.

Die Preise des Wochenmarktes sind für Geflügel wie Gänse 1,80 M.; Enten 1,60 M.; Hühner kosten etwa 1,50—1,70 M.; Eier 17—19 Pf., Butter 0,85—1,10 M. Für Gemüse wird für das Pfund 6—10 Pf. genommen. Rosenkohl kostet 30 Pf., Blumenkohl ist teuer und nach Qualität sehr verschieden. Die Obstpreise sind seit Wochen dieselben geblieben.

Unter dem brennenden Weihnachtsbaum am Marktplatz singt heute abend 6 Uhr der Stadtsingchor unter Chorleiter **Maneritz** Zeitung; dieser schöne Brand wird bis Weihnachten an jedem Mittwoch und Sonnabend um 6 Uhr wiederholt.

Verkehrsmittel Ende. Der hiesige Verkehrsamt am dem Niederplatz mußte in letzter Nacht gegen 3 Uhr sein Leben lassen. Ein unvorsichtiger Autofahrer hat ihm das Lebenslicht ausgeblasen. Er war ja auch nur provisorisch; hoffentlich entschließen sich die zuständigen Stellen nun, einen allen Anforderungen entsprechenden Turm zu errichten.

# Reisebüro der Halleschen Zeitung

Stangen's Reisebüro, G. m. b. H., Berlin — Anger Halle (Saale)

Prospekte und nähere Auskunft durch das Reise-Büro der „Halleschen Zeitung“, Leipziger Straße 61/62, Fernruf 23 766

## 11 Tage

26. Dezember 1926 bis 6. Januar 1927  
oder  
11. Januar 1927 bis 21. Januar 1927  
nach

## Engelberg in der Schweiz

Abfahrt von Halle . . . . . 4 48 nachm.  
Ankunft in Basel S.B.B. . . . . 6 38 vorm.  
Abfahrt von Basel S.B.B. . . . . 12 00 mittags  
Ankunft in Engelberg . . . . . 4 48 nachm.

Anmeldeschluss:  
20. Dezember 1926 bzw. 5. Januar 1927.

## Eine Winterfahrt nach der Schweiz

Das Ziel der Schweiz ist so vieler, die Alpen mit ihren majestätischen Bergen und wunderbaren Schneefeldern, wird uns ursprünglich ganz nahe gerückt. Der Weihnachtsmann wird kommen und uns eine fröhliche Fahrt beschicken, eine Fahrt dorthin, wo das Leben und Treiben des Winterports uns glückliche Stunden bringen soll. Im schweizerischen Skantun Unterwalden liegt in etwa 1000 Meter Höhe ein reizendes Städtchen inmitten verdorrter Berge am Fuße des Titlis: Engelberg. Dorthin geht jetzt unsere Fahrt. In Halle besorgen wir den Zug, nach die Freude der Weihnachtstage im Gebirge, und fahren, von allen Bequemlichkeiten des Reisens umgeben, hinaus in die deutschen Lande, überqueren die Grenze und kommen nach einer durchwegs nicht anstrengenden Eisenbahnfahrt am Ziel unserer Wünsche an. Dort ist bereits bestens für uns gesorgt; denn unsere Reisemerkmal: Post, Telefon und Telegraph sind uns bereits vorausgeschickt; haben unseren Besuch angeht. Deshalb haben auch die Alpenberge einen besonders festliches Weib angelegt. Im prächtigen Terraced-Palace-Hotel, das bereits 1100 Meter über dem Meeresspiegel liegt, finden wir Unterkunft. Und dann haben wir eine Reihe von Tagen vor uns, an denen wir uns allen den vielen Dingen widmen können, die uns der Winter und das Gebirge beschicken. Selbst für mühsamste Wanderer ist gesorgt; in der 1190 getriebenen Gondelbahnfahrt befindet sich eine reichhaltige Wälschliff. Wer also wollte noch gehen, der Großstadtluft für einige Tage Malet zu fagen und zum Winterport nach Engelberg zu fahren! So allem hat diese Reise den Vorteil, daß jedes das Gefühl haben kann, für sich zu reisen.

## 11 Tage

### nach Engelberg in der Schweiz

### kosten:

1. Bahnfahrt: Halle—Frankfurt—Basel—Engelberg—Frankfurt—Halle  
III. Klasse 94,50 RM.  
II. Klasse 145,60 RM.
2. Unterkunft und volle Verpflegung für 10 Tage, bestehend aus 4 Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittags- und Abendessen) einschl. aller Unkosten im Hotel ersten Ranges (Terrace Palace Hotel) von 117,— RM. an.



# Der Riesenbetrug beim Reichsmonopolamt

## Die Rolle der Brüder Schwarz. — Monopolamt und Profiteure.

Berlin, 8. Dez. Die Aufdeckung der merkwürdigen Vorgänge, die sich bei der Errichtung der Spritreinigungsanstalt des Reichsmonopolamtes in Monheim abgepielt haben, erweisen bei näherer Betrachtung der Dinge immer eigenartiger. Im Mittelpunkt dieser Angelegenheit stehen die fünf Brüder Schwarz, die hinter den Kulissen einen wesentlichen Einfluss auf maßgebende Persönlichkeiten der Monopolverwaltung ausgeübt haben und es verstanden

**Verträge mit dem Monopolamt,**  
sich indirekt mit dem Deutschen Reich, abzuschießen, von denen man wohl sagen kann, daß sie dem zweiten Weltkriegsabschlüssen, während dem Reich, bestimmt nicht zu Nutzen gemessen sind. Die Brüder Schwarz spielten schon vor dem Kriege im internationalen Warenhandel eine führende Rolle und haben während der Kriegszeit die Überseeverwaltung mit Alkoholmonopolen beliefert, die in die Millionen gingen. Diese Tätigkeit machte die Brüder Schwarz zu außerordentlich wohlhabenden Leuten. Trotz der Mißgunst, die ihnen ihre Geschäfte erwachten, haben sich die Brüder Schwarz um andere Unternehmungen eingeleistet, die sie schließlich mit dem Reich in Konflikt brachten und dazu führten, daß demselben im Jahre 1919 wegen unerlaubter Exportgeschäfte zu einer vierst. Million Geldstrafe verurteilt

wurde. In anderen der Brüder in der Schweiz wurde zu einer noch höheren Strafe von einer halben Million Franken verurteilt, weil er Alkohol umverkauft in die Schweiz eingeführt hatte. Später gründeten die Brüder Schwarz in Köln eine Filiale der belgischen Firma S. H. Schmitz, Weisfel, und unter diesem Namen behielten sich ihre Beziehungen nach allen Seiten aus. Im Dezember 1919 wurden im Gebäude der Firma Schwarz die Rheinischen Spritwerke gegründet, deren Kapitalgesellschaft der Reichsmonopolamt für die Spritwerke, G. m. b. H., war. Am April 1921 wurden die Rheinischen Spritwerke, und Spritwerke gegründet. Im Vorstand der Reichs G. m. b. H. saß u. a. Oskar Müller vom Reichsmonopolamt für die Spritwerke, der auch bei gewissen Verhandlungen zwischen den Brüdern Schwarz und dem Reich tätig war. Die Brüder Schwarz hatten sich damals mit dem Reichsmonopolamt in Verbindung gesetzt und ihr Angebot,

aus Belgien drei Millionen Liter Spiritus zu liefern, da kurz nach dem Kriege der Bedarf an Alkohol sehr groß war und die Monopolverwaltung aus dem Auslande Spiritus einführen mußte. Peter und Heinrich Schwarz schlugen vor, sich an das belgische Handelsministerium zu wenden, und erklärten auch einen Vertrag zwischen diesem und dem Reichsmonopolamt bezüglich Ausfuhr und Lieferung der genannten Menge Spiritus abzuschließen zu können. Dieser Vertrag kam tatsächlich zustande, obwohl darin stand, daß der Vorer April 10 belgische Franken Liter ein Preis, der etwa 100 Prozent über den damals auf dem internationalen Markt geübten Preisen stand. Später hat man

aus diesem Grunde den Verdacht geschöpft, daß Schwarz den belgischen Vertrag abgeändert und Zahlen eingetippt habe, die ihm einen ungeheuren Gewinn

zuführten. Die Profiteure im Reichsmonopolamt haben gleichfalls die ungläubigen hohen Lieferungsbedingungen akzeptiert, und der Spirit wurde geliefert. Später gelang es, den Vertrag zu beschlagnahmen, aus dem hervorging, daß Schmitz den größten Teil des nach Deutschland gelieferten Alkohols beschaffte und Schwarz dafür Preise von 1,85 bis 2,80 belgischen Franken angesetzt hat. Ob der ungeheure Aufwandsgeinn aus dem wirklich gezahlt und vom Reichsmonopolamt erlangt, wissen allein die Schwarz, gelassen ist, aber es auch Schmitz an diesem Geschäft partizipiert hat, läßt sich vor der Hand nicht feststellen.

Im Jahre 1922 wurde beim die Spritreinigungsanstalt der Monopolverwaltung in Monheim gegründet und im Zusammenhang damit haben sich Dinge ereignet, die zunächst fast ungläublich klingen, und deren Nachprüfung den obersten Behörden überlassen bleiben muß. Die Rheinischen Spritwerke, und Spritwerke hatten bei der Reichsmonopolverwaltung den Antrag gestellt, in Monheim die Reinigungsanstalt zu errichten, um die Betriebe der Spritwerke gründlich auszurüsten zu können. Aus politischen Gründen stimmte man im Reichsfinanzministerium zu, und so begann der Bau. Eigenartig beruht nun, daß zunächst einmal die Verhandlungen für die Rheinischen Spritwerke größtenteils durch den Direktor der Firma Schmitz, Burgardt, geführt worden sind, dann aber gewisse Verhandlungen zwischen den Spritwerken und maßgebenden Persönlichkeiten im Monopolamt nicht auf dem offiziellen Wege, sondern man förmlich mit Vorliebe. Viele in der Privatwohnung des in Frage kommenden Herren, oder verhandelte die Verhandlungen außerhalb der Dienststelle. So ist es auffällig, daß der Professor Burgardt Anträge, die Vorteile für die Spritwerke streifen, nicht an das Monopolamt gehen ließ, sondern sie an die Privatwohnung des belgischen Stellers schickte, und in einem Brief besonders deutlich auf die großen Vorteile hinwies, die sich aus der Errichtung einer Reinigungsanstalt für die Monopolverwaltung gerade in Monheim ergeben müßten.

Am Juni 1922 wurde Direktor Steller um eine Zusammenkunft mit Staatsrat Freifei Wulf und dem Direktor Normis von der Monopolverwaltung gebeten, als es sich darum handelte, die Bauentwürfe an eine belgische Firma zu verhandeln. Auch diesmal ging das vom Monopolamt für den Bau in Monheim benötigte Material nicht über das Monopolamt, sondern über den Professor Burgardt. Ebenso merkwürdig ist ein Brief der Firma Schmitz an ihren Rechtskammern in Berlin, in dem dieser erklärt wird, dem Regierungsrat Benede vertraulich Ort und Zeit anzugeben, wo eine Klageprozedur wegen der Verträge bezüglich der Reinigungsanstalt stattfinden könnte, sobald als Verhandlungsergebnis eigentl. nur das Monopolamt in Frage gekommen wäre. Am gleichen Tage erhielt der Schweizer Direktor Benede eine interne Sonderbegutachtung des Minister der Rheinischen Spritwerke. Peter Schwarz war stets bemüht, alle möglichen Persönlichkeiten für sich zu gewinnen, doch

ist es sicherlich weit übertrieben, wenn Schwarz hyn. Burgardt in einem Brief an ihren Berliner Rechtskammern erklärte, man würde, um zum Ziele zu gelangen sich der „größten Kanonen“, wie des Staatssekretärs Wulf und des Reichsfinanzministers Dornes, bedienen.



Aus der D. T. Hallen

Da am morgigen Sonntag die Geschäfte offen haben, muß so mancher hinter dem Abendisch statt auf dem grünen Rasen sein. Tennispartien können wir nur mit einem mageren Handball-Programm aufwarten.

Nachmittags 4 1/2 Uhr stehen sich auf dem Sportplatz Jellensstraße O. T. B. Meisterklasse und Turnverein Maderling I im Freundschaftsspiel gegenüber. Die Maderlinger Zeitung hat schon von jeher versucht, die eigene Spielstärke durch Abschläufe mit überzahligen Mannschaften zu heben. Jellens ist ihnen dieses auch bis zu einem gewissen Teile gelungen. Trotzdem werden die gut eingepreisten O. T. B. den Meistertitel verdient haben.

Die Meisterklasse des A. T. B. führt nach der benachbarten Schusterstraße, um dort zum Rückspiel O. T. B. Meisterklasse und Turnverein Maderling I im Freundschaftsspiel gegenüber. Die Maderlinger Zeitung hat schon von jeher versucht, die eigene Spielstärke durch Abschläufe mit überzahligen Mannschaften zu heben. Jellens ist ihnen dieses auch bis zu einem gewissen Teile gelungen. Trotzdem werden die gut eingepreisten O. T. B. den Meistertitel verdient haben.

Nachmittags 4 1/2 Uhr stehen sich auf dem A. T. B. Platz, Gutenbergstraße, A. T. B. I und Turnverein Meisten I im Freundschaftsspiel gegenüber. Die gleichzeitige Gegner werden sich in einer interessanten Kampf liefern und wird bis zum Schlußspiel dort um die Punkte gekämpft werden.

In 10 5 11 treffen Turnverein Böhmig I und O. T. u. Sp. B. I aufeinander. Hier dürften die Böhmiger einen glatten Sieg landen, um so mehr, da der O. T. u. Sp. B. mit mehrfachen Gef. antiz.

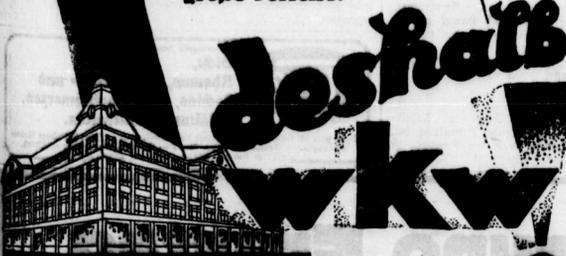
erner kämpfen um den Sieg: T. S. Reuffen I gegen T. S. S. Reuffen I. Hier werden die Reuffener einen hohen Sieg landen.

**Teppichhaus Arnold & Treitsch**  
Halle (Saale), Gr. Marktstraße 1.  
Orientteppiche. Deutsche Teppiche.  
Originalarbeiten erhalten.  
277/8

# „Weschalt“ WKW?

„WKW“  
den Zwischenhandel ausschaltet!

Durch direkten Bezug der Stoffe aus den Webereien und Anfertigung des größten Teiles der zum Verkauf stehenden Bekleidung für Herren und Knaben im eigenen Großbetrieb für unsere 6 Geschäfte in Halle, Merseburg, Bitterfeld, Dessau, Nordhausen, Mühlhausen i. T. für. bieten wir Ihnen in Preis und Qualität große Vorteile!



Weschalt WKW

**Gehrock-Paletot 49**  
aus schwarz und marengo Melton, neuester Schnitt

**Gehrock-Paletot 65**  
aus besten schwarzen Tuchqualitäten gute menverarbeitung, Maßarbeit

**wkw-Winter-Mäntel 29**  
mod. Ull-tunier, sol. Stoffqualitäten, gute Verarb., beste Paßformen

**wkw-Winter-Üstler 45**  
Zweite mit Rücken- und Quastfalten, neuere aparte Muster, beste Ausb. u. g. g. Sit, Maßarbeit

**wkw-Winter-Paletots 47**  
aus marengo in vio- und Karminstoffen m. Sam. krause 2-reihig, s-lide Form, beste Ausb. u. g. g. Sit

**wkw-Herren-Sacco-Anzüge 25**  
moder. 2-knöpfig, 2-reihig und 2-reihig, streifen und gemustert, Designs

**wkw-Herren-Sacco-Anzüge 49**  
moder. 2-knöpfig, 2-reihig, beste Ausb. u. g. g. Sit, streifen, Cheviots, kerieren u. farb. gemust. Stoffen

**wkw-Herren-Sacco-Anzüge 42**  
blau, 1- und 2-reihig

**wkw-Herren-Smoking-Anzüge 79**  
sch. re. ant. Ausb. u. g. g. Sit, gute Stoffqualitäten, neuere Formen

**wkw Rock und Westen 55**  
in schwarz u. guten Marengo Stoffen

**Spezial-Angebot für Rauchjoppen und Schlafrocke**

**Rauchjoppen 12<sup>50</sup>**  
warme Fla-castoffe mit Schur-einfassung

**Rauchjoppen 16<sup>50</sup>**  
warme Fla-castoffe mit Schur-einfassung, Kragen u. Aermel Tuchbesatz

**Rauchjoppen 22<sup>50</sup>**  
mit S. h. u. einfassung, zweifarbige Besätze

**Rauchjoppen 32**  
extra schwere moll. Stoffe ein- und mehrfach gemust. mit angew. v. Futter, offen u. geschloss. tragbar

**Schlafrocke 27<sup>50</sup>**  
farbige Fla-castoffe in dunkel-farbigen Fla-castoffe mit Tuch besatz oder Schur-einfassung

**Schlafrocke 48**  
extra schwere, moll. Stoffe mit Schur-einfassung und angemessenem Futter

**Neu aufgenommen Motorjacks „Lederin“ 25**  
in braun und schwarz für Motorradfahrer

**SONNTAG**  
sind unsere Geschäftsräume ab 1/2 12 Uhr geöffnet.

**Weiss Halle, am Markt.**

Das Haar der eigenen Fabrikation





# Handelsteil der Haleschen Zeitung

## Die deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen

Halle, 11. Dezember.

Zu den bedeutenden wirtschaftspolitischen Problemen, mit denen sich die öffentliche Meinung Deutschlands in der letzten Zeit des öfteren zu beschäftigen hatte, gehört die Gestaltung der deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen. Wohl mit keinem Lande haben wir bisher mit unserer Handelspolitik soviel Schwierigkeiten gehabt wie mit Spanien. Noch im Juli dieses Jahres hatte die spanische Regierung auf dem Verhandlungswege eine Reihe von Maßnahmen zum Schutze der heimischen Industrie und Tarifänderungen sowie für alle wichtigen Warengruppen eine allgemeine Erhöhung der Zölle um 10-25 Prozent durchzuführen. Naturgemäß sind die erwünschten günstigen Wirkungen, die man von dem deutsch-spanischen Handelsvertrag vom 7. Mai 1926 für Deutschland erwartete, erheblich gesunken. Damals nahm die deutsche Regierung sofort nach Erlaß dieser spanischen Verordnungen die Verhandlungen auf, selber aber haben diese während der vergangenen Monate zu einer Klärung der Lage nicht führen können. Es steht ganz außer Frage, daß die Unklarheit in den Geschäftsbeziehungen zwischen Deutschland und Spanien nicht beseitigt werden kann, bevor nicht durch den Abschluß dieser Verhandlungen ein greifbares Ergebnis erzielt wird. Welche bedeutenden Auswirkungen die in den deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen bestehende Unsicherheit zur Folge hat, geht allein schon aus dem überaus starken Rückgang der deutschen Fernwarenexporte nach Spanien hervor. Zwar ist die deutsche Handelsbilanz gegenüber Spanien in der letzten Zeit wieder etwas gebessert, was in Anbetracht der Vermengungen, die die spanische Verordnung vom 9. Juli der deutschen Ausfuhr auferlegte, eigentlich verwunderlich erscheint. Aller Wahrscheinlichkeit nach vermag jedoch diese Aktivität nur auf der Steigerung der Ausfuhr von Steinböden und schmelztauglichem Anmonit im Zusammenhang mit dem englischen Bergarbeitersstreik. Andererseits ist der Rückgang der Fernwarenexporte nach Spanien von einem Rückgang der spanischen Ausfuhr nach Deutschland begleitet. Besonders die Einfuhr von Wein aus Spanien hat in der letzten Zeit eine starke Abnahme erfahren; während Deutschland im Jahre 1913 aus Spanien nur für 16,9 Millionen Mark an Wein einfuhrte und im Jahre 1926 diese Einfuhrerlöse auf 80,5 Millionen Mark emporschnellte, sind in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres nur für 5,2 Millionen Mark an spanischem Wein nach Deutschland eingeführt worden.

Mittlerweile wird die deutsche Wirtschaft auch von dem zwischen England und Spanien längere Zeit bestehenden Handelskonflikt berührt, bei dem es sich hauptsächlich um die durch das spanische Zollgesetz vom 9. bzw. 14. Juli d. J. verfügten Erleichterungen der englischen Stahlindustrie handelt. England hatte bereits mit einer Kündigung des Vertrages gedroht, inzwischen ist aber eine gewisse Beruhigung in den Verhandlungen eingetreten. Spanien hat allerdings in diesem Handelsstreit gegenüber dem englischen Windeisen eine unerbittliche Unnachgiebigkeit an den Tag gelegt; diese war deshalb um so weniger zu verstehen, als England mit als Hauptabnehmer von spanischen Produkten anzusehen ist. Bei diesem spanisch-englischen Konflikt war der Schutz der in den Kalifornien- und baskischen Provinzen arbeitenden Eisenindustrie der Hauptfaktor, die bei der derzeitigen Bewegung einen starken Einfluß zu haben schien. Vermutlich wurden andererseits durch die Interessen der spanischen Weinwirtschaft, die auf den Absatz in den Auslandsmärkten angewiesen ist. Der spanische Zollbescheid, der eine Erhöhung der Tarife für bis zu 25 Prozent vorsieht, betrifft auch die Tischschokolade, Finnland und Belgien. Deutschland hat sich in den Verhandlungen mit Spanien gegen die Anwendung dieses Zolltarifs ausgesprochen, da er in wirtschaftlicher und handelspolitischer Weise eine Benachteiligung des deutschen Außenhandels verursachen würde. In Spanien scheint man bisher wenig Rücksicht zu verzipfen, diese Vorstellungen gegenüber einer befehlsmäßigen Entscheidung herbeizuführen. Andererseits stehen auch beiderseitige feindliche Druckmittel zur Verfügung. Wahrscheinlich, daß von einer Kündigung des Handelsvertrages bisher nicht gesprochen wurde, würde diese auf keine Wirkung mehr auf die Entwidlung der spanischen Einfuhr haben, da die Kündigung erst am 1. Dezember zum 28. Februar 1927 erfolgen können. Bis auf diesen Zeitpunkt ist die Verhandlung der von Deutschland begehren spanischen Forderungen längst erfolgt.

In diesem Zusammenhang dürften auch die Untersuchungen von Interesse sein, die die Nachrichten vom Stand des deutschen Außenhandels bringen, und zwar in der Richtung, inwiefern sich der deutsch-englische Konkurrenzkampf in der Maschinenindustrie auf dem spanischen Markt auf den Rückgang der englischen Einfuhr in Bezug auf diesen Produktionszweig auswirkt hat. Die spanische Maschinenindustrie des vergangenen Jahres hat bei weitem nicht die Höhe des Jahres 1924 erreicht. Wenn dieser Sachverhalt den deutschen Maschinenexporteuren weniger zum Verhängen gelangt sein könnte, so dürfte dies darauf zurückzuführen sein, daß der deutsche Maschinenexport nach Spanien eine wesentliche Steigerung aufzuweisen hatte, denn es ist der deutschen Maschinenindustrie nicht nur gelungen, ihre Ausfuhr nach Spanien, angelehnt an die Abnahme des spanischen Gesamtimports auf der Höhe des Jahres 1924 zu erhalten, sondern darüber hinaus war selbst eine prozentuale Steigerung gegenüber 1924 zu verzeichnen. Eine solche, erreichte der prozentmäßige Anteil Englands 1926 nur auf 24 Prozent, Deutschlands 41 Prozent. Die folgende Tabelle gibt Aufschluß über die Konkurrenz der englischen und deutschen Maschinen-Industrie am spanischen Markt.

## Verkaufsmaschinen-Einfuhr Spaniens in amer. Dollars

	1924		1925	
	Wert	Gez.-Einfuhr	Wert	Gez.-Einfuhr
insgesamt	20 283	88,8	40 482	68,6
Deutschland	10 468	9,6	7 888	9,3
501-1000 kg:				
insgesamt	83 387	—	58 410	—
Deutschland	27 293	88,8	30 387	62,0
England	8 178	9,9	8 654	6,8
1001-4000 kg:				
insgesamt	257 800	—	226 274	—
Deutschland	76 897	89,9	123 777	54,7
England	26 542	10,3	82 580	14,4
über 10 000 kg:				
insgesamt	1 211 279	—	948 047	—
Deutschland	81 014	2,6	98 549	27,0
England	1 016 280	83,9	198 980	57,5

Die Neuregelung der englisch-spanischen Handelsbeziehungen wird allerdings starke Auswirkungen in Bezug auf Deutschlands Maschinenexporte nach Spanien nach sich ziehen. England wird nicht unberührt lassen, um wieder den alten Stand zu erreichen. Die deutsche Position ist mitteln unvorzweifelhaft gesichert, wenn auch die Qualität der deutschen Produktion ein starker Faktor im Konkurrenzkampf auf dem spanischen Markt sein wird. Inzwischen geht aus diesen Ausführungen hervor, daß nicht allein die deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen, sondern auch die englisch-spanischen Handelsbeziehungen mit Aufmerksamkeit zu verfolgen sind.

## Reichsbankensätze

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Dezember zeigt gegenüber dem November-ultimo einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Bank in Belgien und Schwed., Lombards und Effekten um 106,9 Mill. RM. auf 1602,1 Mill. RM. Im einzelnen umfassen sich die Bestände an Lombards mit 17,0 Mill. RM. auf 14,0 Mill. RM., an Effekten an Lombards und Schwed. mit 18,4 Mill. RM. auf 187,9 Mill. RM. Die Anlage in Effekten ist von 91,1 Mill. auf 90,9 Mill. RM. zurückgegangen. An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 127,2 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgezogen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 88,6 Mill. auf 3300,9 Mill. RM. verringert und der an Rentenbanknoten um 48,6 Mill. auf 1165,4 Mill. RM. Von dem dem Rentenbanknotenschatz noch verbleibenden geliebten Betrag wurden weitere 26,3 Mill. RM. zur Vermeidung von Rentenbanknoten verwendet. Die Bestände der Reichsbank an Gold und Schmelztauglichem sind um 17,3 Mill. RM. an Gold und 20,4 Mill. auf 2293,8 Mill. RM., die Bestände an Gold und bedienungsfähigen Devisen um 478,8 Mill. RM. ausgenommen. Die Goldbestände betragen sich am Ende der Woche auf rund 1755,0 Mill. RM. Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug sich um 52 Prozent in der Vorwoche auf 53,3 Prozent, die durch Gold und bedienungsfähige Devisen auf 64,4 Prozent auf 67,9 Prozent.

	7. 12. 1926	10. 11. 1926
1. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	3 300 900 000	3 212 000 000
2. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
3. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
4. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
5. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
6. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
7. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
8. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
9. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000
10. Reichsbanknoten (Reichsbank) in Umlauf und ausstehende Forderungen, des Umlauf sein je 1000 RM. berechnen	1 174 980 000	1 160 000 000

**Metallgesellschaft - Rheinland - Deutsche Gold- und Silbergesellschaft.** In den Sitzungen der Aufsichtsräte der Metallgesellschaft, Metallbank und der Deutschen Gold- und Silbergesellschaft wurde beschlossen, Dividenden von 10 Prozent für die Metallgesellschaft und von je 8 Prozent für die Silbergesellschaft am 7. Januar festzusetzen. Die S.A.R. der Metallbank wird über eine Erhöhung des Stammkapitals von 25 000 000 RM. auf 80 000 000 RM. zu beschließen haben. **Sächsische Robert-Werke in Dresden.** Das Institut, das bekanntlich erst im Mai dieses Jahres sein Grundkapital um 1,5 Mill. RM. auf 3 Mill. RM. erhöhte, hat, plant eine weitere Kapitalverdoppelung auf 6 Mill. RM. **Carlisle Schiffahrt A.G. in Göttingen.** Die in den Verhandlungen zum Rückgang-Konkurs stehende Gesellschaft (Stammkapital 5 145 000 RM.) plant eine Erweiterung ihrer Betätigungen, deren wichtigste bekanntlich die Gewerkschafts-Garale ist. Zu diesem Zweck wird eine o. S.-G. auf den 30. Dezember 1926 einzuberufen, die über "Betätigung an einem anderen Unternehmen" Beschluß fassen soll.

## Börse und Geldmarkt

Das laufende Kalenderjahr geht seinem Ende entgegen und mit ihm auch das nach monatlicher Grundlage so stark schwankende Niveau der Terminkontraktur. Wenn sich die Situation an der Börse weiter zu entspannen, wie dies in den letzten Tagen der Fall war, dann dürfte logischer die Baissepartei in der Bismarckstraße haben. Der Preis der Internationals, deren Aktien bisher durchaus nicht zu den unbedeutendsten Papieren gehörten, und die in neuerer Zeit mit Sanierungsbedürfnissen besetzt waren, hat sich erheblich erweitert und damit eine unvorhergesehene Wertsteigerung hervorgerufen.

Mit einem ganzen Stau von Kapitalzusammenlegungen beglückte allein die Raffinerie- und Bismarckkontraktur die Aktienbörse. Bei weiteren Gesellschaften scheint die Entwidlung gleichfalls hierauf hinzuwirken. Die beschriebenen Kursstärze der Berichtswochen dürften die Vermutung rechtfertigen. So hat der Kurs der I.R.A., deren Aktien im Früheren der Berliner Börse eine deutliche Rolle spielten, den letzten Stand um etwa 27 Prozent erreicht. Wenn man sich den Zukunftsprognosen der Verwaltung nicht anschließt, wird man eine außerordentlich schwierige Lage der I.R.A. durch die so sehr angegriffenen Spekulationskräfte freistellen müssen. Eine durchgehende Reorganisation ist jetzt nicht mehr zu umgehen. Wenig günstig lauten auch die über Damier bekanntgewordenen Nachrichten. Sofern es zutrifft, daß die Raffinerie von Damier einen Schaden von 28 Mill. RM. hat, dann werden die Gewinne auf den nächsten Bilanzabschluß kaum eine Beruhigung auslösen können. Die Gewinnquoten sollen bei Damier 40 Mill. RM. betragen, denen Debitoren in Höhe von 14 Mill. RM. gegenüberstehen. Es ist nicht begründet für die gelparte Stimmung in der Börse, daß die Reaktionen über den Schaden von Damier einen Revers nach dem Aktien der Gesellschaften herbeiführen, die es gleiche Börse zeitweise recht ungünstig beeinflussen. Ein weiterer Anstoß zur Lage vorer in Canada Shares setzen stellen, der ebenfalls die Allgemeinheit nachteilig beeinflussen dürfte. Diese beiden Bewegungen standen bei den mehreren Basisoperationen, die diesmal mit Erfolg begleitet waren, an der Spitze.

Die eingangs herangezogenen verschiedenen Erscheinungen tragen wesentlich dazu bei, daß die Kontraktur weiter besteht. Durch die Wertabnahmen und nachfolgende Deckungsmaßnahmen die Tendenz der Terminkontraktur des Aktienmarktes nach unten und her, wobei das Notwendigste ist, daß sich das Publikum nicht verlocken lassen, also seine Verluste nicht zu realisieren. Die Spekulationen nehmen einige Operationen vor, die zum Teil allerdings nicht immer fruchtbar sein dürften. So wurde die Rückgang der Reportkurve durch die Diskontogewinn-Gewinnsteigerung des Wertpapiers einer allgemeinen Reorganisation der Wertpapiere auslöste. Durch das Eingreifen eines Reaktionsfaktors ist die Biele in den Reportkurven zwar aufgehalten worden, eine tiefere Spannung aber zurückzuführen. Diese Spannung ist durch die Entwidlung der Geldmarktsverhältnisse nach dem November-ultimo noch verstärkt worden.

Die Sätze für Tagesgeld, die in den letzten Monaten immer sehr stark nach dem Minimum wieder heruntersinken, befinden sich jetzt noch auf der Höhe von 8 bis 7 1/2 Prozent. Die Stimmung der Wertpapiere, wie 8 bis 8 1/2, zu fallen, ein Satz, der für länger Zeit nicht angelegt werden dürfte. In diesem Zusammenhang dürfte übrigens interessieren, daß die beabsichtigte Umwertung des Wertpapiers der Hansa-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf Angebote von Wertpapieren zurückzuführen sein soll, die in lombardischen Wertpapieren hängen. Die jetzt feststehende Umwertung des Wertpapiers dürfte wohl nicht nur auf den nächsten Jahresabschluss, sondern auch auf die Jahresabschluss mit der Diskontokontrollen zurückzuführen sein, die zusammen Angebote von 72,6 Mill. RM. angenommen hat.

## Aktien-Waigfabrik Landsberg in Landsberg bei Halle a. S.

Auf das Aktienkapital von 750 000 RM. wird eine Dividende von 10 (7) Proz. in Vorklage gebracht. Der Reingewinn beträgt nach Abschreibungen von 52 485 RM. per 1. August d. J. 88 212 RM. Das abgelaufene Waigjahr hat der Waigfabrik im allgemeinen wieder befriedigende Ergebnisse gebracht. Der bis zum Frühjahr steigende Wertschöpfungsbeitrag der Brauereizentrale, der sich im ersten Halbjahr eingebunden, so daß die Gesellschaft sich an die Unerwartung der Wertschöpfungsleistung befähigt war. Im Laufe des Jahres ist jedoch der Wertpapiere geringer geworden, so daß erhebliche Mengen des geäußerten Wertes nicht rechtzeitig abgerufen wurden. Hierdurch wird der Waigfabrik der Brauereizentrale im neuen Wirtschaftsjahr den höheren Beständen entsprechend geringer sein. Im neuen Wirtschaftsjahr hat sich das Geschäft tatsächlich wieder gebessert und entwickelt. Die Brauereizentrale hat an den angekauften Wertpapieren mit dem Einkauf von Waig zurück. Es wird nicht demnächst das offene Geschäft des Wertpapiers der Waigfabrik bringen, mit, wenn nicht der Wertpapiere weiter. Noch unangenehm dürfte die Lage der deutschen Waigfabrik für den Fall sein, daß der in der gegenwärtigen Höhe schon kaum auszureichende Schatzgoll bei den stehenden Handelsvertragsbeziehungen mit der Tischschokolade herabgesetzt werden würde. Die Tischschokolade wird dann in der Lage, Deutschland nach mehr als bisher mit Waig zu überflutieren. In der Bilanz zeigen die Anlagekonten wesentliche Zugänge durch die Aufwendungen, die die Errichtung des Zentralerzeugnisses, die Vergrößerung der Zentren und die Verbesserung der Produktionsverfahren erfordert haben. Die fälligen Forderungen sind jetzt in Betrieb genommen und arbeiten zur Zufriedenheit. Neue Beteiligungen werden mit 194 380 RM. Debitoren mit 40 771 RM., Schulden mit 29 878 RM. aufgeführt.

**Wolm u. Vogt, Hamburg.** Wäsiglich allgemeiner Anstoß ergab das abgelaufene Geschäftsjahr einen Betriebsergebnis von 1,94 Mill. RM. Hieron erforderten Vertriebskosten-Behinngungen 0,66 Mill. RM. Die Vertriebskosten 0,71 Mill. RM. Es folgt nach Abschreibung von 0,28 Mill. RM. ein Nettogewinn von 1,00 Mill. RM. Der Nettogewinn ist auf 464 394 RM. verbleibt, 200 000 RM. Hieron werden nach Ausschüttung der Vorzugsaktien der Aktionären überbleiben für 39 394 RM. Vortrag.



# Hotel Stadt Hamburg

## Sylvesterfeier

Halle (Saale) L. Achtelstetter

Um baldige Einzeichnung in die im Hotelbüro ausliegende Liste mit Tischplänen wird höflichst gebeten

Darbietungen erster Künstler vom Stadttheater Halle unter Leitung des Herrn Fritz Günzel

In den oberen Sälen Tanzmusik

Bergkapellen unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Teichmann

Gedeckkarte 5,50 Gesellschaftszug

1926

Konkurrenz und Geschäftsaussichten

Wichtigste Konkurrenten: Kaufmann Straub, Gebr. Wernitz, 20. 12. 1926.

Halle'sche Börse

Die Halle'sche Börse zeigte heute eine schwache Tendenz...

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Die Preisentwicklung der Getreide...

Berliner Devisen-Kurse

Table of exchange rates for various currencies (e.g., Dollar, Pfund, Gold).

Berliner Börse

Die Berliner Börse zeigte heute eine ruhige Tendenz...

Leipziger Börse

Table of stock prices and market data for Leipzig.

Leipziger Börse: Die Leipziger Börse zeigte heute eine ruhige Tendenz...

Getreide und Produkte

Table of grain and product prices (e.g., Weizen, Roggen, Hafer).

Zucker

Zucker: Die Zuckerbörse zeigte heute eine ruhige Tendenz...

Dieh.

Dieh: Die Diehbörse zeigte heute eine ruhige Tendenz...

Table of sugar and other commodity prices.

Amerikanische Börsenberichte

Table of American stock market reports from New York, London, and other cities.

Sparkasse Kreisbank des Saalkreises

Annahme von Einlagen auf mündelrechtlichem Basis gegen zeitweilige Verpfändung bankmäßiger Gelder...

Berliner Börse vom 11. Dezember 1926

Large table of Berlin stock market data for December 11, 1926, listing various stocks and their prices.





Schlafzimmer  
mit  
100 M. Anzahlung  
Monatsrate  
50 Mark

Speisezimmer  
mit  
100 M. Anzahlung  
Monatsrate  
50 Mark

## Weihnachtsgeschenke auf Teilzahlung!

Mit <b>5 Mark Anzahlung</b> Korbsetts, Korntische, Bilder, Steppdecken, Bett- stellen, Matratzen, Spiegel, Stühle	Mit <b>10 Mark Anzahlung</b> chinesische, russische, Ruhbetten, Divandeecken, Musikapparate, Teppiche, Fliegende, Kleider- schränke, Vertigos	Mit <b>20 Mark Anzahlung</b> schreibische, Bücher- schränken, Standuhren, Pflanz-Sofas, Wä- schkommoden mit Marmor- und Spiegel, Klubsess- el	Mit <b>30 Mark Anzahlung</b> Wasche-Schränke mit Spiegel, Bettst., Kreuzen, Klubsess- el, Küchen
Wochenrate 3 Mark oder monatlich 12 Mark	Wochenrate 3 Mark oder monatlich 12 Mark	Wochenrate 5 Mark oder monatlich 20 Mark	Wochenrate 6 Mark oder monatlich 24 Mark

Gr. Ulrichstr. 51 **Eichmann & Co.** Eingang Schulstr. 7700  
Sonntags geöffnet von 11<sup>1/2</sup> bis 6 Uhr!

### Geschenke aus gute Lederwaren!

**Damen Taschen**  
Lederwaren!  
**Paul Göldner**  
Leder- und Lederwaren-Fabrik  
79 Leipziger Str. 79



### Es liegt auf der Hand,

da eine Fabrik am Platze, die ständig Hunderte von  
**Pianos und Flügeln**  
in Arbeit hat, auch die größte Auswahl in fertigen Instrumenten  
am Lager haben muß. Da wir diese Tatsache für selbstver-  
ständlich halten, schalten wir sie bei unseren Anpreisungen  
aus und legen den größeren Wert auf den Hinweis, daß die  
**echten Ritter-Klaviere**  
einerseits im internationalen Wettbewerb die Anerkennung er-  
rungen haben, den besten führenden Weltmarken in Qualität  
gleichgestellt zu werden  
**Grand Prix, Turin**  
und andererseits darauf, daß die außergewöhnliche  
**Preiswürdigkeit**  
im Verhältnis zur Güte und unverwundlichen Bauart besonders  
betont we. Geschmackvolles, sauberes Gehäuse, gewissen-  
hafteste Vibrationsarbeit des Innern und der vornehme, gesange-  
reiche Ton in Verbindung mit einer perlenden Spielart, das  
sind die untrüglichen Kennzeichen der echten  
**Ritter-Flügel und -Pianos**  
Durch nahezu ein Jahrhundert bestens bewährt.  
Abgebaute Preise, günstigste Zahlungsbedingungen erleichtern  
Ihnen die Anschaffung. 144,00  
Katalog kostenlos. Zwanglose Besichtigung.

## PIANO-RITTER

Flügel- und Pianofabrik, Leipziger Straße 73

### Weißenfels

Etwas passendes **Weihnachtsgeschenk** in selten  
als kleines nettes Parfümieren,  
Süßes Wasser usw. in schönen Kartonnagen von 1,- bis 3,- an und  
von nur ersten Häufern zu soliden Preisen finden Sie bestimmt in der  
**Saale-Drogerie, Paul Treibar, Weißenfels**  
Eaalstraße 40.  
- Versandmuß, Baumzerzen in großer Auswahl und billig! -

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle meine erstklassigen Qualitäten in:  
**Leder- u. Stoffhandschuhen**  
mit und ohne Futter.  
**Oberhemden, Krawatten,**  
nur das Neueste!  
**Hosenträger, Herrensocken,**  
**Stutzen usw.**  
in großer Auswahl  
**Hermann Grätias,**  
Handschuh-Spezialgeschäft,  
**Weißenfels, Nikolaistraße 8.**

### Das Ideale Weihnachtsgeschenk!



mit Polstermatratze  
**Reform-Unterbetten**  
Große Auswahl - Alle Preislagen  
Günstige Bedingungen  
**Treibar & Co., G. m. b. H.,**  
Stadtgeschäft: Klosterstraße 2.

### Eine Krawatte zu Weihnachten

ist für den HERRN das beste Geschenk.  
Sie finden bei mir:  
„Die Krawatte“  
des vornehmen Geschmacks  
in der Preislage 2,- bis 3,- M.  
Gesellschafts-  
**Oberhemden**  
in Tricot zu 13,50 und 12,- M.  
echt Zephir zu 8,50 und 10,- M.  
Moderne  
**Hagen**  
feinste Bielefelder Qualität 1,- und 1,15 M.  
**Herrenschafts**  
geschmackvolle Muster. 3,- bis 7,- M.  
Das Beste in  
**Handschuhen**  
in Stoff und Leder  
**Hosenträger**  
Phantasie-Socken, Kavaliertlicher  
Taschentücher, Wollsocken  
Stutzen, Gamaschen  
**Riesen-Auswahl** bei  
**Otto**  
**Blankenstein**  
nur obere Leipziger Str. 71

**Zum Weihnachtsfeste**  
schenken Sie geschmackvolle Einzeilmöbel.  
Sie finden bei mir eine große Auswahl in  
gediegenen Einzeilmöbeln zu soliden Preisen.  
Extrarentwürfen. :: Komplette Einrichtungen.  
**Karl Miethlau Wwe.**  
Fernsprecher 539 :: Weißenfels :: Promenadenweg 3  
Werksstätten für solide Möbel und Inneneinrichtungen.

## Bilder Kunstblätter Rahmen

Große Auswahl! Niedrige Preise!  
Kunsthandlung  
**Oswin Thomas, Weissenfels**  
Langendorferstraße 12 Fernsprecher-Anschluß 430  
Einziges Spezial-Geschäft für Bilder-Einrahmungen am Platze.

## Praktische Weihnachtsgeschenke!

Elektrische Beleuchtungskörper, Kronen von M. 15,- an  
Heiz- u. Koch-Apparate / Elektrische Bügeleisen  
Staubsauger „Vampyr“ / Haartrockenapparate  
M. 125,-, zahlb. in 12 Monatsrat. „Original-Pfau“  
Elektr. Spielwaren / „Telefunken“-Rundfunkgeräte  
Zwei- und Drei-Röhren-Empfänger  
Sämtliche Einzelteile zum Selbstbau / Laut-  
sprecher / Akkumulatoren / Antennenbau  
**Willy Söhnert Nachf.**  
Fernruf 710 Weissenfels Marienstr. 7

# Möbelhaus H. Zierfuß, Weißenfels (Saale), Jüden- straße

## FEIERN DEN WEIHNACHTSTISCH

**OPTISCHE ANSTALT  
Karl Schneider**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 45  
TELE. 2061, FÜR OPTIK u. FOTO  
Geogr. 1881 • Ruf: 22390

## Praktische Weihnachtsgeschenke!

Bes. d. Weihnachtskultur 1936  
24 Stk. schöne Muster von 12 an

Gl. Butterdose geschliffen	1,25
Kaffeervice Stella	1,35
Gläser schöne Muster	0,10
Brotheber mit Holzrand	0,18
Colliner Backblech Vier	0,85
Alpacas-Kaffeefäß	0,30
Alpacas-Schüssel	0,50
Teekanne Lorenzbeber	0,95
Kaffeebehälter mit Gefäß	0,95
Tasse und Untertasse mit breitem Goldrand, Schalenform	0,30
Espressoteller, Bodenmutter, mit breitem Goldrand	0,50
Wendbrotsteller dreier Goldrand	0,95
Vorgehen-Kaffeervice Stella bunt	2,75
Vorgehen-Kaffeervice Stella bunt	1,25
Teilervice Stella, schöne Mutter von	1,90 an
Vorgehen-Butterdose mit Goldrand	1,85
Vorgehen-Kaffeekanne stark	0,95
Vorgehen-Kaffeeteller mit Rante	0,30
Wandhaken Stella	0,95
Torleuchte, groß mit breitem Nidelrand	2,50
Schokoladenfanne mit Nidelrand	2,65
Kaffeervice Nidel	8,50
Kaffeeboje	0,95
Salatgabel mit Nidelrand	1,95
Ruhständer vernickelt	0,50
Wanduhr Stella	3,50 an
San Napie	1,65
San Nidelblech	1,35
Sanford	0,95
Wandbrett mit 1 oder 2 Nidelränge	0,95
Wandbrett mit 2 Nidelränge, Messing	0,95
Wanduhr Stella	1,25 an
Wanduhr Stella	2,95
Wanduhr Stella	0,95
Wanduhr Stella	15,85
Wanduhr Stella	4,95
Wanduhr Stella	5,85
Wanduhr Stella	0,95
Wanduhr Stella	0,95
Wanduhr Stella	0,95
Wanduhr Stella	1,95
Wanduhr Stella	0,95
Wanduhr Stella	0,75

## SOBEL

Steinweg 45 • Gr. Ulrichstr. 9  
Reilstraße 1

Zweigniederlassungen in Ammendorf, Cöthen u. Könnern.

### Auswärtige Theater

Sonntag den 12. Dez.

Stadttheater  
Dorbhanien  
10 Uhr Eintr. 8 Uhr  
11 Uhr Eintr. 9 Uhr  
12 Uhr Eintr. 10 Uhr  
13 Uhr Eintr. 11 Uhr  
14 Uhr Eintr. 12 Uhr  
15 Uhr Eintr. 13 Uhr  
16 Uhr Eintr. 14 Uhr  
17 Uhr Eintr. 15 Uhr  
18 Uhr Eintr. 16 Uhr  
19 Uhr Eintr. 17 Uhr  
20 Uhr Eintr. 18 Uhr  
21 Uhr Eintr. 19 Uhr  
22 Uhr Eintr. 20 Uhr  
23 Uhr Eintr. 21 Uhr  
24 Uhr Eintr. 22 Uhr  
25 Uhr Eintr. 23 Uhr  
26 Uhr Eintr. 24 Uhr  
27 Uhr Eintr. 25 Uhr  
28 Uhr Eintr. 26 Uhr  
29 Uhr Eintr. 27 Uhr  
30 Uhr Eintr. 28 Uhr  
31 Uhr Eintr. 29 Uhr  
1. Jan. Eintr. 30 Uhr  
2. Jan. Eintr. 31 Uhr  
3. Jan. Eintr. 1. Jan. 1937  
4. Jan. Eintr. 2. Jan. 1937  
5. Jan. Eintr. 3. Jan. 1937  
6. Jan. Eintr. 4. Jan. 1937  
7. Jan. Eintr. 5. Jan. 1937  
8. Jan. Eintr. 6. Jan. 1937  
9. Jan. Eintr. 7. Jan. 1937  
10. Jan. Eintr. 8. Jan. 1937  
11. Jan. Eintr. 9. Jan. 1937  
12. Jan. Eintr. 10. Jan. 1937  
13. Jan. Eintr. 11. Jan. 1937  
14. Jan. Eintr. 12. Jan. 1937  
15. Jan. Eintr. 13. Jan. 1937  
16. Jan. Eintr. 14. Jan. 1937  
17. Jan. Eintr. 15. Jan. 1937  
18. Jan. Eintr. 16. Jan. 1937  
19. Jan. Eintr. 17. Jan. 1937  
20. Jan. Eintr. 18. Jan. 1937  
21. Jan. Eintr. 19. Jan. 1937  
22. Jan. Eintr. 20. Jan. 1937  
23. Jan. Eintr. 21. Jan. 1937  
24. Jan. Eintr. 22. Jan. 1937  
25. Jan. Eintr. 23. Jan. 1937  
26. Jan. Eintr. 24. Jan. 1937  
27. Jan. Eintr. 25. Jan. 1937  
28. Jan. Eintr. 26. Jan. 1937  
29. Jan. Eintr. 27. Jan. 1937  
30. Jan. Eintr. 28. Jan. 1937  
31. Jan. Eintr. 29. Jan. 1937  
1. Feb. Eintr. 30. Jan. 1937  
2. Feb. Eintr. 31. Jan. 1937  
3. Feb. Eintr. 1. Feb. 1937  
4. Feb. Eintr. 2. Feb. 1937  
5. Feb. Eintr. 3. Feb. 1937  
6. Feb. Eintr. 4. Feb. 1937  
7. Feb. Eintr. 5. Feb. 1937  
8. Feb. Eintr. 6. Feb. 1937  
9. Feb. Eintr. 7. Feb. 1937  
10. Feb. Eintr. 8. Feb. 1937  
11. Feb. Eintr. 9. Feb. 1937  
12. Feb. Eintr. 10. Feb. 1937  
13. Feb. Eintr. 11. Feb. 1937  
14. Feb. Eintr. 12. Feb. 1937  
15. Feb. Eintr. 13. Feb. 1937  
16. Feb. Eintr. 14. Feb. 1937  
17. Feb. Eintr. 15. Feb. 1937  
18. Feb. Eintr. 16. Feb. 1937  
19. Feb. Eintr. 17. Feb. 1937  
20. Feb. Eintr. 18. Feb. 1937  
21. Feb. Eintr. 19. Feb. 1937  
22. Feb. Eintr. 20. Feb. 1937  
23. Feb. Eintr. 21. Feb. 1937  
24. Feb. Eintr. 22. Feb. 1937  
25. Feb. Eintr. 23. Feb. 1937  
26. Feb. Eintr. 24. Feb. 1937  
27. Feb. Eintr. 25. Feb. 1937  
28. Feb. Eintr. 26. Feb. 1937  
29. Feb. Eintr. 27. Feb. 1937  
30. Feb. Eintr. 28. Feb. 1937  
1. März Eintr. 29. Feb. 1937  
2. März Eintr. 30. Feb. 1937  
3. März Eintr. 1. März 1937  
4. März Eintr. 2. März 1937  
5. März Eintr. 3. März 1937  
6. März Eintr. 4. März 1937  
7. März Eintr. 5. März 1937  
8. März Eintr. 6. März 1937  
9. März Eintr. 7. März 1937  
10. März Eintr. 8. März 1937  
11. März Eintr. 9. März 1937  
12. März Eintr. 10. März 1937  
13. März Eintr. 11. März 1937  
14. März Eintr. 12. März 1937  
15. März Eintr. 13. März 1937  
16. März Eintr. 14. März 1937  
17. März Eintr. 15. März 1937  
18. März Eintr. 16. März 1937  
19. März Eintr. 17. März 1937  
20. März Eintr. 18. März 1937  
21. März Eintr. 19. März 1937  
22. März Eintr. 20. März 1937  
23. März Eintr. 21. März 1937  
24. März Eintr. 22. März 1937  
25. März Eintr. 23. März 1937  
26. März Eintr. 24. März 1937  
27. März Eintr. 25. März 1937  
28. März Eintr. 26. März 1937  
29. März Eintr. 27. März 1937  
30. März Eintr. 28. März 1937  
31. März Eintr. 29. März 1937  
1. April Eintr. 30. März 1937  
2. April Eintr. 31. März 1937  
3. April Eintr. 1. April 1937  
4. April Eintr. 2. April 1937  
5. April Eintr. 3. April 1937  
6. April Eintr. 4. April 1937  
7. April Eintr. 5. April 1937  
8. April Eintr. 6. April 1937  
9. April Eintr. 7. April 1937  
10. April Eintr. 8. April 1937  
11. April Eintr. 9. April 1937  
12. April Eintr. 10. April 1937  
13. April Eintr. 11. April 1937  
14. April Eintr. 12. April 1937  
15. April Eintr. 13. April 1937  
16. April Eintr. 14. April 1937  
17. April Eintr. 15. April 1937  
18. April Eintr. 16. April 1937  
19. April Eintr. 17. April 1937  
20. April Eintr. 18. April 1937  
21. April Eintr. 19. April 1937  
22. April Eintr. 20. April 1937  
23. April Eintr. 21. April 1937  
24. April Eintr. 22. April 1937  
25. April Eintr. 23. April 1937  
26. April Eintr. 24. April 1937  
27. April Eintr. 25. April 1937  
28. April Eintr. 26. April 1937  
29. April Eintr. 27. April 1937  
30. April Eintr. 28. April 1937  
1. Mai Eintr. 29. April 1937  
2. Mai Eintr. 30. April 1937  
3. Mai Eintr. 1. Mai 1937  
4. Mai Eintr. 2. Mai 1937  
5. Mai Eintr. 3. Mai 1937  
6. Mai Eintr. 4. Mai 1937  
7. Mai Eintr. 5. Mai 1937  
8. Mai Eintr. 6. Mai 1937  
9. Mai Eintr. 7. Mai 1937  
10. Mai Eintr. 8. Mai 1937  
11. Mai Eintr. 9. Mai 1937  
12. Mai Eintr. 10. Mai 1937  
13. Mai Eintr. 11. Mai 1937  
14. Mai Eintr. 12. Mai 1937  
15. Mai Eintr. 13. Mai 1937  
16. Mai Eintr. 14. Mai 1937  
17. Mai Eintr. 15. Mai 1937  
18. Mai Eintr. 16. Mai 1937  
19. Mai Eintr. 17. Mai 1937  
20. Mai Eintr. 18. Mai 1937  
21. Mai Eintr. 19. Mai 1937  
22. Mai Eintr. 20. Mai 1937  
23. Mai Eintr. 21. Mai 1937  
24. Mai Eintr. 22. Mai 1937  
25. Mai Eintr. 23. Mai 1937  
26. Mai Eintr. 24. Mai 1937  
27. Mai Eintr. 25. Mai 1937  
28. Mai Eintr. 26. Mai 1937  
29. Mai Eintr. 27. Mai 1937  
30. Mai Eintr. 28. Mai 1937  
31. Mai Eintr. 29. Mai 1937  
1. Juni Eintr. 30. Mai 1937  
2. Juni Eintr. 31. Mai 1937  
3. Juni Eintr. 1. Juni 1937  
4. Juni Eintr. 2. Juni 1937  
5. Juni Eintr. 3. Juni 1937  
6. Juni Eintr. 4. Juni 1937  
7. Juni Eintr. 5. Juni 1937  
8. Juni Eintr. 6. Juni 1937  
9. Juni Eintr. 7. Juni 1937  
10. Juni Eintr. 8. Juni 1937  
11. Juni Eintr. 9. Juni 1937  
12. Juni Eintr. 10. Juni 1937  
13. Juni Eintr. 11. Juni 1937  
14. Juni Eintr. 12. Juni 1937  
15. Juni Eintr. 13. Juni 1937  
16. Juni Eintr. 14. Juni 1937  
17. Juni Eintr. 15. Juni 1937  
18. Juni Eintr. 16. Juni 1937  
19. Juni Eintr. 17. Juni 1937  
20. Juni Eintr. 18. Juni 1937  
21. Juni Eintr. 19. Juni 1937  
22. Juni Eintr. 20. Juni 1937  
23. Juni Eintr. 21. Juni 1937  
24. Juni Eintr. 22. Juni 1937  
25. Juni Eintr. 23. Juni 1937  
26. Juni Eintr. 24. Juni 1937  
27. Juni Eintr. 25. Juni 1937  
28. Juni Eintr. 26. Juni 1937  
29. Juni Eintr. 27. Juni 1937  
30. Juni Eintr. 28. Juni 1937  
1. Juli Eintr. 29. Juni 1937  
2. Juli Eintr. 30. Juni 1937  
3. Juli Eintr. 1. Juli 1937  
4. Juli Eintr. 2. Juli 1937  
5. Juli Eintr. 3. Juli 1937  
6. Juli Eintr. 4. Juli 1937  
7. Juli Eintr. 5. Juli 1937  
8. Juli Eintr. 6. Juli 1937  
9. Juli Eintr. 7. Juli 1937  
10. Juli Eintr. 8. Juli 1937  
11. Juli Eintr. 9. Juli 1937  
12. Juli Eintr. 10. Juli 1937  
13. Juli Eintr. 11. Juli 1937  
14. Juli Eintr. 12. Juli 1937  
15. Juli Eintr. 13. Juli 1937  
16. Juli Eintr. 14. Juli 1937  
17. Juli Eintr. 15. Juli 1937  
18. Juli Eintr. 16. Juli 1937  
19. Juli Eintr. 17. Juli 1937  
20. Juli Eintr. 18. Juli 1937  
21. Juli Eintr. 19. Juli 1937  
22. Juli Eintr. 20. Juli 1937  
23. Juli Eintr. 21. Juli 1937  
24. Juli Eintr. 22. Juli 1937  
25. Juli Eintr. 23. Juli 1937  
26. Juli Eintr. 24. Juli 1937  
27. Juli Eintr. 25. Juli 1937  
28. Juli Eintr. 26. Juli 1937  
29. Juli Eintr. 27. Juli 1937  
30. Juli Eintr. 28. Juli 1937  
1. Aug. Eintr. 29. Juli 1937  
2. Aug. Eintr. 30. Juli 1937  
3. Aug. Eintr. 1. Aug. 1937  
4. Aug. Eintr. 2. Aug. 1937  
5. Aug. Eintr. 3. Aug. 1937  
6. Aug. Eintr. 4. Aug. 1937  
7. Aug. Eintr. 5. Aug. 1937  
8. Aug. Eintr. 6. Aug. 1937  
9. Aug. Eintr. 7. Aug. 1937  
10. Aug. Eintr. 8. Aug. 1937  
11. Aug. Eintr. 9. Aug. 1937  
12. Aug. Eintr. 10. Aug. 1937  
13. Aug. Eintr. 11. Aug. 1937  
14. Aug. Eintr. 12. Aug. 1937  
15. Aug. Eintr. 13. Aug. 1937  
16. Aug. Eintr. 14. Aug. 1937  
17. Aug. Eintr. 15. Aug. 1937  
18. Aug. Eintr. 16. Aug. 1937  
19. Aug. Eintr. 17. Aug. 1937  
20. Aug. Eintr. 18. Aug. 1937  
21. Aug. Eintr. 19. Aug. 1937  
22. Aug. Eintr. 20. Aug. 1937  
23. Aug. Eintr. 21. Aug. 1937  
24. Aug. Eintr. 22. Aug. 1937  
25. Aug. Eintr. 23. Aug. 1937  
26. Aug. Eintr. 24. Aug. 1937  
27. Aug. Eintr. 25. Aug. 1937  
28. Aug. Eintr. 26. Aug. 1937  
29. Aug. Eintr. 27. Aug. 1937  
30. Aug. Eintr. 28. Aug. 1937  
1. Sept. Eintr. 29. Aug. 1937  
2. Sept. Eintr. 30. Aug. 1937  
3. Sept. Eintr. 1. Sept. 1937  
4. Sept. Eintr. 2. Sept. 1937  
5. Sept. Eintr. 3. Sept. 1937  
6. Sept. Eintr. 4. Sept. 1937  
7. Sept. Eintr. 5. Sept. 1937  
8. Sept. Eintr. 6. Sept. 1937  
9. Sept. Eintr. 7. Sept. 1937  
10. Sept. Eintr. 8. Sept. 1937  
11. Sept. Eintr. 9. Sept. 1937  
12. Sept. Eintr. 10. Sept. 1937  
13. Sept. Eintr. 11. Sept. 1937  
14. Sept. Eintr. 12. Sept. 1937  
15. Sept. Eintr. 13. Sept. 1937  
16. Sept. Eintr. 14. Sept. 1937  
17. Sept. Eintr. 15. Sept. 1937  
18. Sept. Eintr. 16. Sept. 1937  
19. Sept. Eintr. 17. Sept. 1937  
20. Sept. Eintr. 18. Sept. 1937  
21. Sept. Eintr. 19. Sept. 1937  
22. Sept. Eintr. 20. Sept. 1937  
23. Sept. Eintr. 21. Sept. 1937  
24. Sept. Eintr. 22. Sept. 1937  
25. Sept. Eintr. 23. Sept. 1937  
26. Sept. Eintr. 24. Sept. 1937  
27. Sept. Eintr. 25. Sept. 1937  
28. Sept. Eintr. 26. Sept. 1937  
29. Sept. Eintr. 27. Sept. 1937  
30. Sept. Eintr. 28. Sept. 1937  
1. Okt. Eintr. 29. Sept. 1937  
2. Okt. Eintr. 30. Sept. 1937  
3. Okt. Eintr. 1. Okt. 1937  
4. Okt. Eintr. 2. Okt. 1937  
5. Okt. Eintr. 3. Okt. 1937  
6. Okt. Eintr. 4. Okt. 1937  
7. Okt. Eintr. 5. Okt. 1937  
8. Okt. Eintr. 6. Okt. 1937  
9. Okt. Eintr. 7. Okt. 1937  
10. Okt. Eintr. 8. Okt. 1937  
11. Okt. Eintr. 9. Okt. 1937  
12. Okt. Eintr. 10. Okt. 1937  
13. Okt. Eintr. 11. Okt. 1937  
14. Okt. Eintr. 12. Okt. 1937  
15. Okt. Eintr. 13. Okt. 1937  
16. Okt. Eintr. 14. Okt. 1937  
17. Okt. Eintr. 15. Okt. 1937  
18. Okt. Eintr. 16. Okt. 1937  
19. Okt. Eintr. 17. Okt. 1937  
20. Okt. Eintr. 18. Okt. 1937  
21. Okt. Eintr. 19. Okt. 1937  
22. Okt. Eintr. 20. Okt. 1937  
23. Okt. Eintr. 21. Okt. 1937  
24. Okt. Eintr. 22. Okt. 1937  
25. Okt. Eintr. 23. Okt. 1937  
26. Okt. Eintr. 24. Okt. 1937  
27. Okt. Eintr. 25. Okt. 1937  
28. Okt. Eintr. 26. Okt. 1937  
29. Okt. Eintr. 27. Okt. 1937  
30. Okt. Eintr. 28. Okt. 1937  
1. Nov. Eintr. 29. Okt. 1937  
2. Nov. Eintr. 30. Okt. 1937  
3. Nov. Eintr. 1. Nov. 1937  
4. Nov. Eintr. 2. Nov. 1937  
5. Nov. Eintr. 3. Nov. 1937  
6. Nov. Eintr. 4. Nov. 1937  
7. Nov. Eintr. 5. Nov. 1937  
8. Nov. Eintr. 6. Nov. 1937  
9. Nov. Eintr. 7. Nov. 1937  
10. Nov. Eintr. 8. Nov. 1937  
11. Nov. Eintr. 9. Nov. 1937  
12. Nov. Eintr. 10. Nov. 1937  
13. Nov. Eintr. 11. Nov. 1937  
14. Nov. Eintr. 12. Nov. 1937  
15. Nov. Eintr. 13. Nov. 1937  
16. Nov. Eintr. 14. Nov. 1937  
17. Nov. Eintr. 15. Nov. 1937  
18. Nov. Eintr. 16. Nov. 1937  
19. Nov. Eintr. 17. Nov. 1937  
20. Nov. Eintr. 18. Nov. 1937  
21. Nov. Eintr. 19. Nov. 1937  
22. Nov. Eintr. 20. Nov. 1937  
23. Nov. Eintr. 21. Nov. 1937  
24. Nov. Eintr. 22. Nov. 1937  
25. Nov. Eintr. 23. Nov. 1937  
26. Nov. Eintr. 24. Nov. 1937  
27. Nov. Eintr. 25. Nov. 1937  
28. Nov. Eintr. 26. Nov. 1937  
29. Nov. Eintr. 27. Nov. 1937  
30. Nov. Eintr. 28. Nov. 1937  
1. Dez. Eintr. 29. Nov. 1937  
2. Dez. Eintr. 30. Nov. 1937  
3. Dez. Eintr. 1. Dez. 1937  
4. Dez. Eintr. 2. Dez. 1937  
5. Dez. Eintr. 3. Dez. 1937  
6. Dez. Eintr. 4. Dez. 1937  
7. Dez. Eintr. 5. Dez. 1937  
8. Dez. Eintr. 6. Dez. 1937  
9. Dez. Eintr. 7. Dez. 1937  
10. Dez. Eintr. 8. Dez. 1937  
11. Dez. Eintr. 9. Dez. 1937  
12. Dez. Eintr. 10. Dez. 1937  
13. Dez. Eintr. 11. Dez. 1937  
14. Dez. Eintr. 12. Dez. 1937  
15. Dez. Eintr. 13. Dez. 1937  
16. Dez. Eintr. 14. Dez. 1937  
17. Dez. Eintr. 15. Dez. 1937  
18. Dez. Eintr. 16. Dez. 1937  
19. Dez. Eintr. 17. Dez. 1937  
20. Dez. Eintr. 18. Dez. 1937  
21. Dez. Eintr. 19. Dez. 1937  
22. Dez. Eintr. 20. Dez. 1937  
23. Dez. Eintr. 21. Dez. 1937  
24. Dez. Eintr. 22. Dez. 1937  
25. Dez. Eintr. 23. Dez. 1937  
26. Dez. Eintr. 24. Dez. 1937  
27. Dez. Eintr. 25. Dez. 1937  
28. Dez. Eintr. 26. Dez. 1937  
29. Dez. Eintr. 27. Dez. 1937  
30. Dez. Eintr. 28. Dez. 1937  
31. Dez. Eintr. 29. Dez. 1937

# Strümpfe

dürfen auf keinem Weihnachtstisch fehlen

Damenstrümpfe schwarz, Doppeltorse und Spitze Paar	55,-
Mako-Damenstrümpfe schwarz und farbig . . . Paar 1,50	95,-
Seidenflor-Strümpfe schwarz, in allen neuen Farben Paar 1,60	1,25
Damen-Strümpfe Lauereide, farbig u. schwarz, Paar 2,75	1,75
Herren-Socken grau, Spitze und Ferse verstärkt Paar	35,-
Mako-Herren-Socken schöne neue Muster . . . Paar 95 75	45,-
Woll-Kinder-Strümpfe schwarz und farbig . . . Paar Größe I und 15 Pf. mehr für jede andere Größe	1,20
Kinder-Gamaschen reine Wolle, schwarz und farbig Größe I und 15 Pf. mehr für jede weitere Größe	95,-

## M. Schneider

Inhaber: Johannes Hagenow  
Halle a. S., Leipziger Straße 94

### Wem das Glück will, hat Opel.

Generalvertreter:  
**Otto Kühn-Halle**  
Tel: 26619  
Menseburgerstr. 151.

### Pallabona-Puder

erling im antiken als rissig an  
trockenem Wege, nach schön Frau  
besonders  
geeignet für  
bei Fax und Sport u. entber rten. Zu haben  
in Dosen von 1,- an in Friseurgeschäf-  
ten, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.  
Nachnahme weist zurück. 258-48

## Bubikopf.

### Bettwaren

die gut aber billig sind

BETTEZUG, Züchen, Bezug mit 2 Kissen	7,50 8,- 10,50 12,- M.
STANGENLEINEN, weiß	12,50 16,- 17,- 17,50 18,- M.
LINON, nur gediegene Qualitäten	7,50 10,50 11,- 15,-
DAMAST	14,50 16,- 18,- 23,- M.
ÜBERSCHLAGLÄCKEN	entzückende Ausmusterung 150/200 9,- 10,- 12,- 18,- 18,50 19,- M.
KISSEN ZEUGE dazu passend	2,95 4,- 5,50 6,50 7,50 10,- M.
PUPPENKISSEN	0,75 1,- 2,- 3,- M.
SCHLUMMERROLLEN alle Farben	2,75 3,50 3,95 4,75 6,- 7,- M.
INLETT'S Oberbett	25,- 38,- 44,-
Unterbett	54,- 13,- M.

KL. Ulrichstraße 1, Eingang Kanalgegend  
3 Minuten vom Markt

## „Glaube und Heimat“

in der Zeit des Unterganges des Reiches  
die Provinz Sachsen, der im 21. Jahrgang erscheint  
und in jeder Heftzahl mitteldeutsche Haus geht.

Preis 50 Pfennig  
bei 96 Seiten, außerdem  
ein buntes Bilderheft bei jedem Exemplar gratis.  
Der Kalender enthält spannende Geschichten, wertvolle  
Ratgeber und einen besonderen Teil für das  
Interessengebiet der Frau.  
Deshalb hervorragen zu Weihnachten und zu  
Weihnachtsfeierungen in allen Kreisen geeignet.

Verlag Evangelisch-Sozialer Presseverband  
für die Provinz Sachsen  
Halle (Saale), Alte Promenade 12

### Auto-

Köhler aller systemen  
fertigen an, reparieren,  
und vernicken,  
Zylinder schleifen,  
Kolben  
Kurbelwellen . . .

## Thiem & Töwe.

Auto-Reparatur-Fabrik  
Halle (Saale), Hordorferstr. 4a, Fernruf 1203

### Bruno Hoffmann

## Pflastersteinwerke

PFLASTERSTEINE  
Löbejün  
Fernruf: Amt Nauendorf 3









Von der Fabrikation des Christbaum-Schmuckes

Von Dr. Herbert Schmidt-Lamborg.

Die weihnachtlichen Götter, wie sie früher lebendig in Deutschland und im anglo-nordamerikanischen Welt ausgebeutet...

Die weihnachtlichen Götter, wie sie früher lebendig in Deutschland und im anglo-nordamerikanischen Welt ausgebeutet...

Die weihnachtlichen Götter, wie sie früher lebendig in Deutschland und im anglo-nordamerikanischen Welt ausgebeutet...

Die weihnachtlichen Götter, wie sie früher lebendig in Deutschland und im anglo-nordamerikanischen Welt ausgebeutet...

Das Alter des Christbaumes

Der Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden...

4. Beilage zur Halle'schen Zeitung

Bergen. Deutsche Weihnachtsbäume ohne Baum ist eben nicht Weihnachtsbäume. Der Ursprung des Weihnachtsbaumes ist immer noch in einem Dunkel gehüllt...

Freihzeitig einkaufen!

Es wird nun wirklich Zeit, mit den Weihnachtsvorbereitungen zu beginnen und vor allem mit den Einkäufen von Geschenken zu denken...

Diese Nachteile fallen fort, wenn man sich rechtzeitig, jetzt schon die Geschenke aufzusuchen. Man braucht ja nicht alles gleichzeitig einkaufen, sondern kann sich erst einmal einen orientierten Überblick leisten...

Eine neue Bulgar-Ausgabe

Es ist eine ebenso typische wie charakteristische Erscheinung, daß heute die sich aus dem Reichhaltigen in südbenachbarten Stellen emporgeschoben haben, nur zu gern ihre Herkunft verbergen...

Wer auch der bekannte französische Romanistiker Honoré de Balzac die Bekanntschaft im Reich der Halbinsel Bulgarien...

Balzac's Erzählung war noch Zepeliner, der Vater brachte es zu einem kleinen hübschen Bäumchen in Zürich. Der Sohn mußte freilich auch aufpassen, daß er nicht zu sehr in den Gängen der Erde...

Die Frage, über das Leben und Streben Balzacs unterrichtet sehr eingehend die Ludwigische Bibliothek auf dem Büchermarkt Leipzig.

Das gute Buch unter dem Weihnachtsbaum

Recht die liebe Weihnachtszeit, dann wird bei vielen die alte Sorge nach: was soll man zur Geschenk?

Gerade jetzt, wo wir es erleben, daß lebensfähige Kämpfe das Schicksal und Schicksalsheld unter, während es doch selbstverständlich wäre, daß das ganze deutsche Volk in geschlossener Front...

Und schließlich sind dies: ein gutes Buch, in praktischer Hinsicht getroffen, ist stets willkommen, wird stets mit Freude begrüßt...

„Germann'sches Buchverlag“ von Conrad Giese, 200 Seiten, 2.00 M., 1. Aufl., 2. Aufl. 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Die Welt als Roman. Roman von Julius Grottel, 268 Seiten, 8. Aufl., 1. Aufl., 1926, Leipzig, Berlin, G. m. b. H., Buchverlag, der Verleger...

Bulgaria-Krone 5 1/4g, Bulgaria-Königin 6 1/4g, BULGARIA-ZIGARETTEN Dresden, Zigarettenfabrik „BULGARIA“ Dresden, Generalvertreter: Willy Naumann, Halle (Saale), Prinzestraße 19, Fernruf 26 924.

Bulgaria-Krone 5 1/4g, Bulgaria-Königin 6 1/4g, BULGARIA-ZIGARETTEN Dresden, Zigarettenfabrik „BULGARIA“ Dresden, Generalvertreter: Willy Naumann, Halle (Saale), Prinzestraße 19, Fernruf 26 924.



# FÜR WEIHNACHTSEINKÄUFE

## Die schönsten Weihnachtsgeschenke

Ringe, Broschen, Armbänder,  
Kollern, Medaillons,  
Manschettenknöpfe, Uhren  
und anderes mehr, welche man preiswert und  
vorteilhaft kauft bei  
**R. Voss, Leipziger Straße 1**  
(gegenüber Helmbold & Co.)

## Weihnachtsgeschenke

Angefangene u. fertige Handarbeiten  
Aelder- und Seidenstoffe  
Sämtliche Wollwaren  
Herrenartikel  
Sportjachen || Pullover || Sportstrümpfe  
Oberhemden || Hosen || Strawatten

Lampenschirme  
**W. F. Wollmer**

Gegründet 1769 Str. Ulrichstraße 6-8 u. 10

## Radio

Ist das  
moderne Weihnachtsgeschenk!  
Auch Sie müssen Ihre Anlage haben  
Schnelle Auswahl! Umwandlere Anlage!

## Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter  
Leipziger Str. 86 **Malle (B.)** Fernruf 28925  
Sprechmaschinen Schallplatten  
**ODEON**

**WUBRACKEBUCH**  
IMMER PRELIEBWERTE  
**HEREN-MODEN**  
Schöne und praktische  
Weihnachts-Geschenke

**Porzellan, Kristall**  
**Majolika**  
in großer Auswahl, sowie in  
allen Preislagen,  
Lager u. Verkaufsstelle der Leitzner  
Porzellan-Manufaktur  
**Heinrich Baensch**  
Inh. Gustav Becker  
Marktplatz 22

Drogerie und Parfümerie  
**Carl Saatz**  
Halle a. S.  
Königlich Wasser, Feinselben  
Christbaumschmuck, Baumkerzen  
Kamm- und Bürstenwaren

**Damenhandtaschen**  
in nur  
solider Ausführung  
Aktenmappen, Schulmappen  
Brieftaschen, Zigarettenaschen  
Geldtaschen, Reiseschöffer  
**Max Fischer**  
Saffirmelateur  
Balle (Saale), Mittelstraße 2

**Brillen-Schaefer**  
staatl. geprüfter Optiker  
Gr. Steinstr. 29 a  
Moderne Augen-Optik  
Sämtl. optische Waren  
**ZEISS**

Empfehle zum  
Weihnachtsfest  
mein  
Originalgebäck  
**Halloren-  
kuchen**  
sowie allerfeinste  
**Christstollen**  
in allen Preislagen.  
Versand nach auswärts.  
**Karl Wernicke**  
Bäckereibehälter  
Seifstraße 56  
Fernruf 22240

**Heerm. Müller**  
Hauptgeschäft: Gr. Märtzerstr. 3,  
Filial: Leipzigerstr. 18.  
Leuten, Gitarren,  
Zithern, Mandolinen,  
Bajlos, Violinen,  
Violinbogen und  
Violinbretter,  
Klarinetten, Flöten,  
Saxophone,  
Instrumenten-  
bauer

**Osterwald-Werke**  
Saale (Saale) Poststraße 2  
Fernruf 25 725  
Spezialgeschäft für Bürobedarf  
„Ideal“- und „Solka“-Bürobedarf  
Besondereilluminations-Apparate aller Art

**Columbia**  
Die Platte  
ohne Nebeninstrument  
**Columbia**  
Parlophon  
**Beka**  
Schallplatten  
und Apparate  
Auf Wunsch  
Zahlungserleichterung  
**Albert Manthey**  
Gr. Ulrichstraße 12

Wohlgerüche von 50 Pf. an bis 40,- M.  
Seifen in hübschen Kartons von 50 Pf. an  
Geschenkkästen in vornehmer Verpackung  
Königlich Wasser „Gegenüber“, „4711“  
Lavendel Uralt Lavendel Orange  
zu Originalpreisen  
preiswert und in großer Auswahl bei  
**Helmbold & Comp.**  
Drogenhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernruf 26 094

Ein nütliches Weihnachtsgeschenk!  
Für Regenwetter  
**Regenschirme**  
von M. an bei  
**Schirm-Heinzel**  
Leipziger Str. 98/99 Seimweg 10a

# FÜR WEIHNACHTSEINKÄUFE

## Dürkopp-

Nähmaschinen  
sind und bleiben doch die besten

Vertreter: **Erdmann**  
Leipziger Str. 58, Ecke Riebeckplatz

Beleuchtungskörper für Gas und Heiz- u. Kochapparate | Elektrisch  
Badeeinrichtungen  
Waschtische

## Stadtgeschäft Halle

für Gas-, Wasser- und Elektroanlagen  
Gr. Allee 54 S. m. b. H. Fernruf 25 654

## PELZE

aus Skunks, Opossum, Iltis, Füchsen, Wölfen usw.

finden Sie bei uns in riesiger Auswahl.  
Wir verarbeiten nur beste Felle in eigener Werkstatt und verkaufen zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Elegante Maßanfertigung v. Jacken u. Mänteln.

## H. Otto & Sohn

Kürschner  
Leipzig - Wahren, Bahnhofstraße 10  
2 Minuten ab Bahnhof Wahren Fernruf 50 621  
Fahrtgeld ab Halle wird vergütet.  
Sonntag, den 12. und 19. Dezember geöffnet.

## 2 BUBI-

Sessel, Bank und Tisch  
machen's Zimmer hell und frisch  
**Robrmöbel-Bubi**  
Herrenstraße 4

## Roeckl Handschuhe

das schöne und praktische Weihnachtsgeschenk  
wische Auswahl bei solidester Preisgestaltung  
**J. Roeckl, Steinstraße 4.**

1876 50 1926

## Walter Hempel

Inh.: Juwelier Alexander Pato  
HALLE (SAALE), obere Leipziger Straße 83  
Großes Lager f. Juwelen, Gold-, Silberwaren, Bestecke

## Das schönste Weihnachtsgeschenk der BORGIG-STAUBSAUGER „SAUGLING“

SAUGLING G. m. b. H.  
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2

## MARMOR

Schalen - Schreibzeuge - Uhren  
Bronzen - Anschlusswaschtische  
nur Qualitätsware zu Fabrikpreisen.

**Paul Gellert & Co., G. m. b. H.**  
Marmorwerke  
Ludwig-Wucherer-Straße 57.

Mosel- und Rheinweine  
Echtes  
Bordeauxweine  
Rum u. Arrak  
Liköre und Weinbrand  
Obstweine  
**Paul Hecht**  
Halle (Saale)  
Geltstraße 68  
Fernruf 26 961  
Bernhardstraße 13  
Fernruf 24 648

## Reinlecke & Andag

Große Klausstraße 40 im Markt  
Verstärken Sie nicht unsere  
Ausstellung  
zeitig über und preiswerter  
zu bestehen  
**Küchen**

## Elektr. Zuglampen Rechtshändige mechan. Lampen billigst Max Schöllner

Spiegelstraße 13, I.

Lassen Sie sich auch die



Schreibmaschine  
unverbindlich vorführen  
und dann  
„vergleichen Sie  
die Arbeit“

**Fr. Wohlfarth**  
Halle (Saale)  
Schillerstr. 30  
Fernruf 25 102.

## J. A. Heckert, Halle (S.)

38 Große Ulrichstraße 38

Kaffee- und Tafelservice

Kristalle ♦ Luxusartikel

in reichster Auswahl.

## Damentaschen

die neuesten Formen in unerreichter Auswahl!

Reisartikel und feine Lederwaren  
Jeder Art, nur beste Fabrikate  
zu ganz besonders billigen Preisen!

## Hermann Röschel

40-41 obere Leipziger Straße 40 41  
Man besuche meine Ausstellung in 8 großen Schaufenstern.



# Industrie- und Handels-Anzeiger

Bezugsquellen-Nachweis für Industrie, Handel, Gewerbe, Verkehr, Landwirtschaft  
und für das Hallesche Handwerk

Die nachstehenden Firmen halten sich der Bergerschaft von Halle und Umgebung bestens empfohlen.

<b>ASPHALT-INSTITUTE</b> Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 2597.	Karl Liebreus, Leipziger 14 Eingang Großer Sandberg. Rich. Schneider, Rathenau- str. 8/8.	<b>W. H. Schöcher</b> , Große Hausstr. 25. Fernr. 24 298. O. Wolkardt, Harzstr. Tel. 23003	<b>Glas-, Tafel- u.                  Spiegel-                  Grosshandlung</b> W. Krause, Halle a. S., Brüderstraße 13 Tel. 24425.	<b>Klischee-                  Fabriken</b> Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 29355.	<b>PHOTO                  BEDARF</b> H. Menzel, Barfüßerstr. 4. Entwickeln - Kopieren. Optische Anstalt Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45. Geogr. 1881.	<b>Speiseöle</b> Wilhelm Krabner & Fischerplan 6. Tel. 29355.
<b>Radolf Banse</b> Tel. 26727. Reilstraße 103.	<b>Bruch-                  bandagen</b> F. Heitwig, Barfüßerstr. 10.	<b>EISEN-                  GIESSEREIEN</b> Magdeburg & Wörner Paul Rübendorfstr. 20-22 Fernsprecher 26108 - 26109	<b>Glasreinigungs-                  Institut</b> Mannhardt, Tel. 24402.	<b>KOLONIALWAREN</b> Ludwig Barth, Fernr. 22801. Leipzigerstr. 80.	<b>Friedrich Grimm</b> Malermeister Geogr. 1819 Fernruf 29959 Finnenhöhe 26.	<b>Spiegelfabriken</b> Brunner & Brandt, Schöneberg
<b>Autoreifen-                  Reparatur-                  werkstätte</b>	<b>Bürobedarf</b> W. Uhlig, Leipziger Str. 2.	<b>EISENWAREN-                  WERK-                  ZEUGE</b> Paul & Beck, Inh. K. Schmidt, Paulstr. 62. Tel. 25977.	<b>Glas</b> Rich. Renner, Händelstr. 30 Tel. 24106. Doppelstenen.	<b>KOHLEN-                  HÄNDLUNGEN</b> Brennstoff-Vertriebs- Ges. m. b. H. Leipziger Str. 88. Tel. 24625.	<b>P. Sommerlatte</b> Schillerstr. 14. - Tel. 25088.	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alb. Kutzmann, Leipzigerstr.
<b>Ang. Schreiber</b> Krawinkel Str. 3. Tel. 23794 repariert gewissenhaft, sachgemäß und sehr gut.	<b>Bürobedarf</b> Fr. Müller, Leipziger Straße 29.	<b>EISEN-                  STAHL-                  BLECH</b> E. E. Achilles Franckestr. 7. Tel. 23800/01.	<b>Gummi und                  Asbest</b> Ferd. Dehne Neht., Steinstr. 10. Gummil. Dieder, Gr. Steinstr. 81.	<b>Brennstoff-Vertriebs-                  Ges. m. b. H.</b> Leipziger Str. 88. Tel. 24625.	<b>Fr. Müller</b> , Leipziger Straße 29.	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Baumaterialien</b>	<b>Bürobedarf</b> Osterwald-Werke, Poststr. 8.	<b>ESSIG</b> Wilhelm Krabner & Co. Fischerplan 6. Tel. 21058.	<b>GUMMI-                  FÜR INDUSTRIE-                  BEDARF</b> Schmidt & Brödel, Königstr. 70	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Fr. Müller</b> , Leipziger Straße 29.	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Adolf Gersmann</b> G. m. b. H. Kleinverkauf	<b>Büro-                  EINRICHTUNGEN</b> Osterwald-Werke, Poststr. 8.	<b>FAHRE-                  MOTOR-                  RÄDER</b> Reparatur-Werkstätten Paul Krause, Kl. Ulrichstr. 18a.	<b>HAARARBEITEN</b> Zopf-Siebert, Leipziger Str. 33.	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Coment, Kalk, Gips</b> ab Lager Gersmann-Werke im Sportplatzhaus Conrad & Co Telefon 22007	<b>BÜRSTEN-                  WAREN</b> M. Jacobi, Schmeerstr. 1.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Herren- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Wilhelm Zander</b> Nienmeyerstr. 23, Tel. 21055.	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>VERLEICHUNGS-                  ANSTALTEN</b>	<b>Karbid und                  Autogas</b> Zillmann & Lorenz, Tel. 25259.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>PILOT</b> H. Buch, Kl. Stein- straße 4. Tel. 29388.	<b>DEKORATIONS-                  MALER</b> Emil Wanke, Hochstr. 3.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Adolf Brauer</b> , Gr. Märkerstr. 26, Breite Str. 16. Tel. 29151.	<b>Dichtungsmittel                  gegen Wasser und                  Flüssigkeiten</b> Dipl.-Ing. O. Karf, Marienstr. 27a	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>"Frieden"</b> H. Gerlach, Fleischer- str. 11, Tel. 21257.	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>BELEUCHTUNGS-                  KÖRPER</b>	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Karl Ultemberg &amp; Co.</b> , G. m. b. H. Gr. Steinstr. 11. Tel. 21025.	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>GENZIN                  BENZOL</b>	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Kohle Aktiengesellschaft.</b> Hiltzcher Str. 89a. Tel. 24649, 24949.	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Benzol</b>	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>"Deutscher Benzol - Vertrieb"</b> G. m. b. H., Amalienstraße (Leipziger Chaussee) Tel. 29346.	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>BILDER-                  RAMMEN</b>	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße
<b>Bilder und Einrahmungen</b> Franz Adam, Glasmeister, Gr. Klausstraße 2 am Markt.	<b>DRABT-                  WEBEREIEN</b> G. H. Holland Magdeburg, Str. 61. Tel. 2470.	<b>FLIESEN</b> liefern und verlegen Geb. St. Iyer & Viehmann H. (in Saale) Lamsberger Straße 64, Tel. Halle 25118. Dölau 88.	<b>Holz- u. Damen-                  Schneiderei</b> K. Heiler, Stephenstr. 11	<b>Gebr. Thielicke</b> Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielicke Turmstraße 3. Tel. 21781.	<b>Robert Wolf</b> Inh.: Julius Wolf, B. Biermann, Henriettestr. 12. Geogr. 1881. Ruf 20877	<b>STAU-                  SAUGER</b> Alfred Traubert, Nicolaistraße

**Vernickeln ist veraltet!  
 Verchromen ist Trumpf!**

**Max Lappe & Co.,** 6113  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12. Fernruf 23893.

Machen Sie einen Versuch oder beschließen Sie Muster bei uns. Umbegehren, ewiger Hochglanz, kein Metallwachen oder Anlaufen, kein Rosten, kein Putzen, saure Bestandteile, für alle Zwecke des Betriebes. Ausschneiden, wir anfordern selten.

**Albert Cremer S. m. b. S.**  
 Fernsprecher: Amt Hörde Nr. 1-2. Drahtanschrift: Kleinbahnen  
**Sörde (Westf.)**  
 Fabrik für Kleinbahnen  
 Älteste Spezialfabrik Westfalens  
 liefert für Bergwerke

**Förderwagen u. alle Spezialwagen**  
 ferner 7899

Weichen, Gleisverbindungen, Kreuzungen usw. für elektrische  
 Grubenbahnen, Rollenbüchsenradsätze

Wir erziehen unsere berechneten Meist, alle Glanz bei den  
 Ausstellungen der „Deutschen Zeitung“ besprechen zu sollen.

**W. F. Wollmer, Halle a. S.**  
 Große Ulrichstraße 6-9 7713  
 Gegründet 1769 Fernruf 1861

**Vereins-  
 Haus - Fahnen**

in bester Ausführung zu billigen Preisen.

**Wanderer**

**Motorräder**  
 Reparaturen und Ersatz-Teile  
 Alleinvertretung für Halle u. Umgegend  
**Paul Hagemann jr.**  
 Ludwig-Wucherer-straße 12 u. 54  
 Fernruf 21742 28379

**Stempel-  
 Pfautsch**  
 Nikolajew &  
 Fernruf: 9668.

**Treibriemen**  
 Riemenscheiben · Transmissionsteile  
 Großes Vorratslager  
**Otto Kirschmann, Halle a. S.,**  
 Rudolf-Harig-Str. 64. Fernruf 28094.

**Linoleum**  
 der führenden Fabrikate  
 zu Konventionen  
 liefern und verlegen  
**Gebrüder Bethmann**  
 Große Steinstraße 79

Gebrauchte  
**Eisenbahn-Holz-Schwellen**  
 in Ladungen je 200 Stück zum Preise  
 von RM. 0,90 je Stück hat abzugeben  
**Ammoniakwerk Merseburg G. m. b. H.**  
 Leuna-Werke, Kreis Merseburg 5100760

**Briketts**  
 (M. W., Kraft, Phoenix)

**Koks**  
 westfälisch. Hüttenkoks  
 sowie Gaskoks

**Anthrazit**  
 und Anthrazit-Eierbriketts  
 der Zeche Langenbrunn  
 liefern jedes Quantum prompt

**Sachse & Müller**  
 Kohlenhandelsge. m. b. H.  
 Hordorfer Straße 1. Fernr. 26059, 26045



**BAIRAM ZIGARETTEN**  
3, 4, 5, 6 Pfg.  
(extra) (die Brosse)

**sind und bleiben KNORKE**

L. PRZEDKI, Zigarettenfabrik „Sultan“, Breslau II (Stammhaus), Geogr. 1890

Vertreter für Halle: Eugen Rüdiger, Halle, Forsterstraße 51




**Die neuesten Muster in Beflecken**  
in echt Silber  
sowie stark versilbert  
hält in  
**Gold**  
und in vollständigen  
Ausstattungen  
in größter Auswahl preis-  
wert vorrätig.

Kaffee-, Mokka-,  
Rahm-Service,  
Teedosen, Keksdosen,  
Brotkörbe,  
Bowlen, Likörgläser,  
Toegläser, Wein-  
kühler, Wein-  
flaschen, Flaschen-  
untersätze,  
Jardinieren  
echt Silber und schwer  
versilbert Württemberger  
Größe Auswahl  
am Lager.

Leistungsfähigstes Atelier  
in Juwelen, Gold- und  
Silberwaren.

**Rich. Voss,**  
Halle (Saale)  
Leipziger Straße 1  
gegenüber  
Drogerie Heimbold.  
Fernruf 4684

# Die neue Mercedes Modell 5

ist das ausgereifte Werk unserer unermüdlichen  
Arbeit an der Vollendung der Schreibmaschine

Verlangen Sie kostenlose Vorführung und Druckschriften 3206

Unsere weiteren Erzeugnisse sind MERCEDES-ELEKTRA  
(die elektrische Schreibmaschine), RECHNENDE MERCEDES  
ELEKTRA (die elektrische Buchungsmaschine) // // //  
MERCEDES-EUKLID (die elektrische Rechenmaschine)



**MERCEDES-BÜROMASCHINEN-WERKE, ZELLA-MEHLIS (THÜR.)**

**General-Vertreter für Bezirk Halle:**  
**Aug. Weddy, Halle,** Leipziger  
Strasse 22/23

**Flügel**



**Pianos**  
tatsächlich, solid,  
preiswert,  
Bekanntes Zübing,  
**Ritter**  
Pianofabrik 1840  
Leipziger Str. 72

**Parkett - Werkstätten**  
Reparaturen und Neuverlegungen  
**Ernst Ebel, Halle (Sa.)**  
Büro: Bertramstraße 2  
Angebot kostenlos und  
unverbindlich.

**Pianos**  
kleine Flügel  
Harmoniums  
kauft man in  
**Pianohaus**  
**Maercker**  
epp. 1832  
Neue Promenade 14  
(am Waisenhaus)

**Schirme**  
in moderner Ausführung von B.M. an  
**Spazierstöcke**  
echte Bruyère - Pfeifen

**EMIL HERZ** obere Leipziger  
Strasse 45

**Generalmusikdirektor Mikorey urteilt:**

Die **Perzina-Flügel** vereinen die Vorzüge der Bithner-  
und Bechstein-Flügel in sich. Es sind ganz hervorragende, in  
Ton und Technik erstklassige Fabrikate.

Diese demnach vollkommensten Flügel kaufen Sie  
von **2400,-** Mark an.  
Die **Perzina-Alvari-Pianos** gibt es schon von  
**1100,-** Mark an. Es kann in dieser Preislage nichts  
Besseres hergestellt werden.

**Sprechapparate** von Vox, Perzina-Alvari u. a.  
mit Doppelfederschneckenwerken von **50,-** Mark an.  
**Schalplatten** aller Fabrikate. Besond. in Grammo-  
phon alle bekannten Stücke vorrätig.  
Bei Masse Rabatt. — Teilzahlung nach Wunsch.

**Hermann Lüders, Halle a. S.,**  
Mittelstraße 9-10. Älteste Handlung am Platze.

**Sprech - Apparate**  
(Doppelfeder-Schneckenwerk, Resonanztrichter, beste  
Schalldose)

**Schalplatten**  
elektrisch aufgenommen, in allen Preislagen und für  
jeden Geschmack. — Riesige Auswahl —  
Bestehende Sie unverbindlich mein großes Lager!  
Sämtliche Einzelteile.

**Nähmaschinen**  
Vertas und Viktoras, zum Sticken u. Stopfen. Her-  
vorragend in Qualität und Leistung.  
**Große Auswahl in Kinderfahrrädern.**

**H. Prophete, Rannischestr. 15**  
Großvertrieb v. Fahrrädern, Nähmaschinen,  
Sprechapparate, Platten, Ersatz - Teilen.  
Anzahlung 20 Mark, Wochenrate 3 Mark.

**Wratzke & Steiger, Halleferanten**  
Poststr. 9/10.  
7726 Juwelen — Gold — Silber.

**Rhein Mosel**  
Bordeaux- u. Sädweine

**ff. Weinbrand, Jam.-Rum**  
**ff. Tafel - Liköre**

Vorzügliche Qualitäten  
**Paul Menz Nachf.**  
Inhaber: Emil Osseke

**Arrak, Nordhäuser**  
**ff. Punsch - Essenzen**  
Ausserste Preise

**Halle a. d. Saale**  
Jacobsstraße 60 // Holzdamm 1

**Das Sternchen**  
Ein Waldmädchen von Heinrich See.

Vornehmer künstlerischer Einband mit Stoffeisen und vier Kunstblättern in  
Dauerdruck, Einbände von Prof. Otto Becher, Berlin-Dahlem, sowie  
schöne, reichhaltige Bilderzeichnungen von der geologischen Bundes-  
Anstalt von Braunschweig. // Mit seinem anmutigen Buch führt uns Heinrich See  
in die Natur unter die Blumen, Vogel und Tiere des Waldes. Das Werk  
ist nicht nur ein Alltagsbuch, lyrische Prosa von ausserordentlichem Geschmack,  
sondern darüber hinaus eine Fabel- und Sentenzen-Dichtung, die aus jeder  
unvergänglichem Dornen liefert Lebensweisheit und freudiger Lebensbejahung schöpft.  
Preis 2,- Mark.

In haben in Buchhandel oder direkt durch den Verlag:  
**Otto Thiele, Halle-S., Leipziger Straße 61/62.**

**Weihnachts-Glocken**  
klingen beim Schlagen meiner  
**Standuhren**

Domgong, Orgelgong, Akkordgong,  
Klosterglocken- und Harfengong, Birnbam-  
fongs verschiedener Art und Klangfarbe  
Westminster- und andere Glockenspiele  
über 100 Stück Auswahl stets am Lager  
zu sehr vortheilhaften billigen Preisen.  
— Schriftliche Garantie. —  
Transport und Aufstellung kostenlos.

**Herm. Schindler**  
Uhrmachermeister seit 1858 7713  
Halle (S.), Kleine Ulrichstr. 35 pt. u. l.  
Nur gute Werke in gediegenen Gehäusen.  
— Schriftliche Garantie. — Große Auswahl von  
**Arm- und Taschenuhren.**

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
bei unseren Inserenten einzukaufen.

**Größte Auswahl**  
in  
**preiswerten Pianos**  
und **Flügeln**

Billigste Preise - günstigste Zahlungs-  
bedingungen - geringe Raten.  
Unverändliche Beschäftigung.  
— Kataloge kostenlos. —

**B. Döll,** Pianohaus,  
Große Ulrichstraße 88/84.

**Luftgewehr**  
für groß und klein, das leichte und anregendste  
Wetterspielzeug.  
Größe Auswahl! Billigste Preise!  
**W. Tornau, Leipziger Str. 21.**

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Unterzeug und**  
**Strumpfwaren**  
in dem neuen Spezialgeschäft:  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 34. Geogr. 1832

**Bidets**  
von 12 bis 60 Mark an 107/1088  
G. Brosse,  
Gr. Sandberg 8.

**Polsterarbeiten**  
übernimmt 8/295  
**quinque, Geogr. Straße 11.**

**Simmertlofjets**  
von 22 bis 100/10925  
G. Brosse,  
Gr. Sandberg 8.

**Gute Beleuchtungskörper**  
kaufen Sie bei uns äußerst billig. Nur einige Beispiele:  
Messinglampen schon von 10 M. an, Tischlampen mit Porzellan-  
schirm 6,25 M., Nachtschlampen mit Seidenschirm 6,75 M., Schreib-  
tischlampen 6,75 M., Klavierlampen 9,- M., Ständerlampen, Set-  
denachteile in allen Preislagen.

Ferner haben wir größere Posten Bügelgläsern mit 9.ahr. Garantie für M. 6,75, (einte  
Heißlampen für M. 12,-, Staubsauger, elektr. Kocner, Rauchverzehrer usw. ganz  
billig, auch auf Teilzahlungen und Miete abzugeben.

**Iweha G. m. b. H., Große Steinstraße 11.**

Soll dich das Asthma nicht mehr quälen  
So mußt du „Gaspasthmine“ wählen.

**Warum leiden Sie noch an Asthma?**

Nehmen Sie „Gaspasthmine“, das glänzend begutachtete  
Mittel gegen Asthma, welches selbst den geplagtesten Asthma-  
tiker in kurzer Zeit Linderung und Besserung bringt. Machen  
Sie einen Versuch und Sie werden vom Erfolg überrascht sein.

**Chemische Fabrik Gagel & Pape, Bad Salzungen**  
Zu haben in allen hiesigen Apotheken.